

Goldberg-Haynaüer

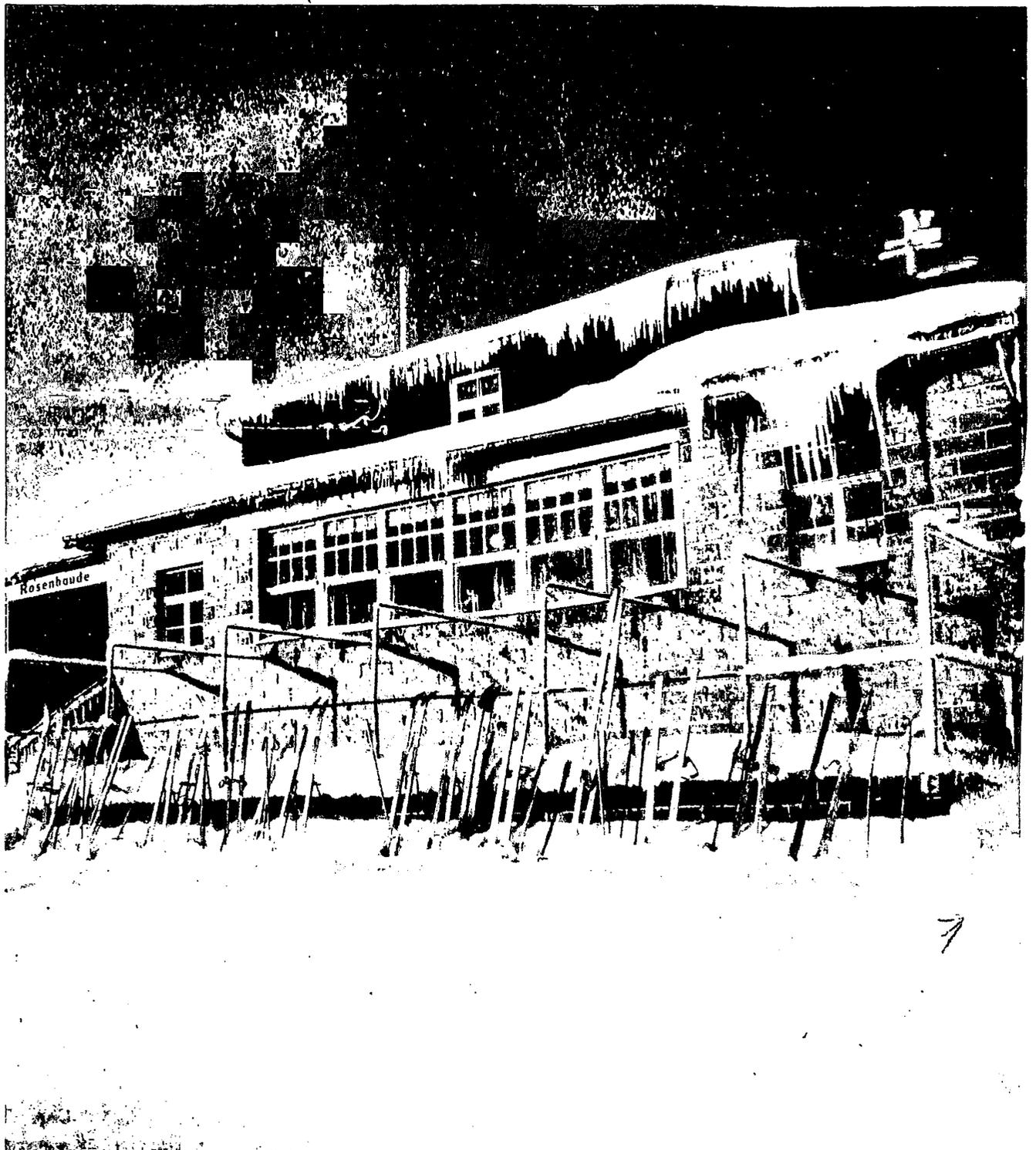
H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



3

15. März 87

38. Jahrgang

Die Rosenbaude 628 m ü. M. — ein beliebtes Aufzugsziel

Eingesandt von Frau Margarete Modersitzki, 2190 Cuxhaven 13, Tulpenweg 8

35-Jahr-Feier der Schlesiengruppe Goldberg-Bunzlau in München

Dieser Abend am 8. November 1986 in der Gaststätte Löwenbräu am Stiglmaierplatz war für alle Teilnehmenden eine gelungene Feier, an die man sich stets gern erinnern wird. Hatte doch die Vorstandschaft der Gruppe weder Mühe noch Kosten an der Gestaltung gescheut.

Nach einem Musikstück der „Stubenmusi“ der Riesengebirgstrachtengruppe begrüßte der neue und als Mitbegründer der Gruppe altbekannte 1. Vorsitzende Helmut Schimpke die Anwesenden und berichtete über die Gründung der Gruppe in München. Anschließend wurden alle Toten der Gruppe verlesen und mit einer Gedenkzeit geehrt. Diese Andacht wurde unterstrichen mit dem Gedicht „Die Toten zu Haus“, vorgetragen von Frau Fadinger. Es erklang das Lied vom „Guten Kameraden“.

Die von E. Grüttner erstellte Geshungsgeschichte der Gruppe wurde nun von Frau Eckert und Horst Beck im Wechsel vorgelesen. Darin wurden sowohl die traurigen Ereignisse der letzten Kriegstage und der Flucht aus der Heimat geschildert wie auch die Einbürgerung in der neuen Umgebung. Die Stubenmusi leitete nun über zu dem Festvortrag von Kulturreferent Herrn Dr. Schneider des Münchner Schlesiervereins. Der Wortlaut folgt im Anschluß an diesen Bericht. Danach überreichte H. Schimpke den langjährigen Mitgliedern ein Treueabzeichen mit Urkunde. Im Auftrage des Schlesiervereins erhielten einige Mitglieder ebensolche Ehrungen aus der Hand von Dr. Schneider.

Nach der Pause unterhielt man sich noch lange bei Vorträgen, Trachtentanz und Gesellschaftstanz, immer begleitet von der mit viel Beifall bedachten Stubenmusi. Bei einer Tombola mit vielen schönen Gewinnen ging es gar lustig her. Spät ging ein Abend zu Ende, der unserer geliebten Heimat würdig ist. E. Gr.

Festvortrag

von Herrn Dr. Schneider
zur 35-Jahr-Feier der Schlesiengruppe
Goldberg-Bunzlau in München

35 Jahre Heimatgruppe, das ist ein Jubiläum wert. Vor Jahren schon habe ich die Gruppe durch eine Einladung von E. Grüttner kennengelernt und ich schätze sie als sehr aktiv in allen Dingen, die unsere Heimat betrifft. Und so möchte ich nicht die große Politik schildern, sondern das tun, wonach Ihnen allen seit 41 Jahren der Sinn steht, nämlich die Erinnerung an die alte Heimat wachzuhalten und zu festigen und mit Ihnen gemeinsam einen Gang durch die Geschichte, die Landschaft und die Städte ihrer Kreise durchzuführen.

Um Christi Geburt saßen in Ihrer Heimat die Kelten, und als die Vandalen 400 n. Christi nach Süden zogen, blieb der Volkstamm der Silinger zurück, der Schlesien den Namen gab.

Im 11. Jahrhundert beginnt die deutsche Besiedlung der Ostgebiete durch stille aber zähe und fleißige Menschen nicht als Eroberung, sondern durch eigene im deutschen Reich ausgesandte Werber von den Piasten-

fürsten. Sie selbst holten sich deutsche Frauen ins Land. Das bekannte Beispiel hierzu ist ja die Heirat von Heinrich dem Bärtigen mit Hedwig von Andechs-Meranien, unserer großen schlesischen Heiligen. Eine Zeit des Aufbaues und der Blüte begann, wie dies Cosmos Flam in seinem wundervollen Roman „Ein Land entsteht der Dämmerung“ so plastisch und anschaulich geschildert hat. Die Orte wuchsen, und die Bergstadt Goldberg erhielt schon 1211 Stadtrecht, Haynau 1333, Schönau 1241 und Bunzlau 1251.

Nach dem Tode Herzog Heinrichs dem II. 1241 in der Mongolenschlacht bei Wahlstatt, bei der auch die Goldberger Bergknappen und Bunzlauer Truppen rühmlichen Anteil hatten, wurde Niederschlesien in drei Herzogtümer, Breslau, Liegnitz und Glogau, geteilt.

Bis auf geringe Unterbrechungen stand das Gebiet des Kreises Goldberg unter dem Herzoghaus von Liegnitz.

Von 1327 bis 1526 ist Schlesien böhmisch.

Im Jahre 1526 kam Schlesien zusammen mit Böhmen unter die Herrschaft der Habsburger. In kirchlicher Hinsicht brachte die Schwärmerei der Anhänger Kaspars von Schwenkfeld manche Unruhe, diese Zeit war aber auch der Höhe- und Glanzpunkt der berühmten Goldberger Lateinschule unter Valentin Trotzendorf, seiner Vorgänger und Nachfolger. Das wirtschaftliche und geistige Leben blühte bis der 30jährige Krieg ausbrach, der besonders von 1626 an durch die Mansfelder wie durch die kaiserlichen Truppen und die Schweden Besatzungskosten, Plünderungen, Grausamkeiten und Drangsale brachte, die durch Pest und Brände vermehrt wurden. In allen Chroniken der Gemeinden und Städte des Kreises werden die Nöte des Krieges hervorgehoben.

1741 rückt Friedrich II. in Schlesien ein, das er durch die drei schlesischen Kriege für Preußen gewann. Anschließend leistete er viel Aufbauarbeit. Handel, Gewerbe und Landwirtschaft blühten auf. Die Städte wuchsen jetzt zu beachtlicher Größe heran und hatten bedeutende Industrie. Und so mußten sie 1945 nach 700jähriger, ununterbrochener deutscher Geschichte einen blühenden, landschaftlich reizvollen und wirtschaftlich gesunden Kreis verlassen. Was nach Ihnen kam war Vernachlässigung, Vernichtung und Zerstörung.

Wie schön die vielgestaltige Landschaft des Bober-Katzbach-Gebirges eigentlich ist, das wird selbst vielen Schlesiern gar nicht oder nur flüchtig bekannt sein. Lag sie doch immer etwas abseits von den großen Verkehrswegen und wahrscheinlich lag in diesem Umstand schon ein besonderer Reiz gegenüber den in den letzten Jahrzehnten vielfach überlaufenen schlesischen Gebirgen. Hermann Stehr hat auf Anregung ihres Heimatdichters Hans Zuchhold das Bober-Katzbach-Gebirge durchwandert und schrieb: „Diese Berglandschaft hat die stärksten Eindrücke bei mir hinterlassen.“

So aber ist es allen Wanderern ergangen, die sich Zeit nahmen, die Landschaft zu besuchen, die sich nördlich des Hirschberger Tales bis zum schlesischen Tiefland erstreckt. Am bekanntesten ist den Schlesiern die eindrucksvolle Fahrt von Goldberg aus das Katzbachtal aufwärts bis Märzdorf, die durch die landschaftlich so reizvollen Orte Neukirch, Röversdorf-Willenberg, Schönau und Kauffung führte, weniger bekannt aber sind die Seitentäler, die auf diesem Wege abzweigen und allesamt sehr reizvoll sind, wozu auch das Ludwigsdorfer Gebirge zählt mit Ludwigsdorf und Johnsdorf. Von Johnsdorf gab es lohnende Wanderungen nach dem Naturschutzgebiet der „Löwenberger Schweiz“ mit ihren interessanten zerklüfteten Felsen. Von der Vogeloder Finkenkoppe überraschte die prächtige Aussicht auf das Hirschberger Tal und das Riesengebirge. Lohnend war auch der Spaziergang durch den Oberwald, wo man vom Aussichtsturm einen großen Blick ins Schlesiental hat. Vom Schönwaldauer Berge aus sah man die markante Kuppe des Gröditzberges mit seiner Burg. War der Blick klar, konnte man sogar die Türme von Liegnitz sehen.

Bunzlau, Stadt zwischen dem Bober-Katzbach-Gebirge und der niederschlesischen Heide am rechten Boberufer nahe den Tonlagern der Löwenberger Kreidmulde an der Hohen Straße. Schon 1203 erwähnt. Die Stadt ist eine ovale Anlage mit großem viereckigem Ring. Barocke Giebelhäuser umstehen das hochturmige Rathaus von 1535. 1753 schuf Töpfermeister Joppe den berühmten „Großen Topf“, 2,15 m hoch, ein originelles Denkmal für die Bunzlauer Töpferei (1945 zerstört). Doppelte Stadtmauer, teilweise erhalten. 1525 bis 65 erste deutsche Kanalisation. Von kunsthistorischer Bedeutung ist die schon im 13. Jahrhundert bezugte kath. Pfarrkirche *S. Mariae*, ein Bau mit eigenartigem Giebel und in Ziegeln ausgeführten Rautenmustern sowie einem gedrungene Turm. Das Schloß wurde 1642 durch die Schweden zerstört und dann zur evangelischen Kirche umgebaut. Bunzlau wurde die „Stadt des guten Tons“ genannt wegen ihres beliebten Braungeschirrs. Dieses begründete den Ruhm der Töpferstadt. Die Töpferei ist mindestens schon seit dem 14. Jahrh. in Blüte. Besonders das Steingutgeschirr, glasiert und bemalt, ist ein Qualitätsbegriff. Die Grundlage für diese Industrie waren die großen Tonlager in und um Bunzlau. 1938 gab es noch acht Töpfereien und zwei Glashütten. Eine keramische Fachschule (seit 1897) und die schlesische Glasfachschule (1930) förderten den Nachwuchs. Neben der Tonindustrie (Tonröhren, Chamottesteine, Öfen) Eisenguß und Sandsteinbearbeitung. 70 % der Stadt wurden im 2. Weltkrieg zerstört, das schöne Rathaus blieb unversehrt. Der Vorsitzende der Riesengebirgs-Trachtengruppe ist ein aufrechter Verehrer von Bunzlau. Er hat mit seiner RTG bereits zweimal beim Oktoberfestzug einen Festwagen mit Bunzlauer Töpferei dargestellt. Heimatfreund Erwin Grüttner

hat in seinem Büchlein „Geliebtes Schlesien“ mit folgenden Versen diese Tonstadt geehrt:

*Doch nun genug von Haynau, lieb und traut,
nach Bunzlau laßt uns nun zusammen geh'n,
die Stadt, die war auf guten Ton gebaut
und nicht nur auf so ordinären Lehm.
Und von dem guten Tone lebten viele;
die braunen Bunzeltippel wurden draus gemacht,
man trank den Kaffee draus in aller Frühe,
es gab auch welche, die waren für die Nacht*

Der große Sohn Bunzlaus ist der 1597 geborene Martin Opitz, einer der ganz großen Dichter der Barockzeit. Nach genauen Chroniken soll er im Haus Zollstr. 1 geboren sein, sein Vater, der Fleischermeister Opitz, bewohnte das Haus Nr. 1 in der Kirchstraße. Vom Kaiser wurde er geadelt und als Martin Opitz von Boberfeld in den Adelsstand erhoben. Opitz starb 1639 im Alter von 42 Jahren in Danzig an der Pest und liegt auch dort begraben. In seinen Werken preist er immer wieder die Be- rühmtheiten und Vorzüge seiner Vaterstadt. Am bekanntesten ist sein Lobgedicht auf den Queckbrunnen. Seit dem Jahre 1877 steht in Bunzlau in den östlich vom Gymnasium gelegenen Anlagen ein Denkmal des Dichters.

Auf unserer Fahrt von Bunzlau nach Goldberg kommen wir an der Gröditzburg vorbei, die auf einem mächtigen 389 m hohen Basaltkegel liegt. Hier haben sich 1175 Zisterziensermönche aus Leubus angesiedelt. Die Burg wurde in vielen Kriegen zerstört und war lange Zeit Ruine. Zu Beginn unseres Jahrhunderts wurde sie wieder aufgebaut, die sechseckige Burg mit dem mächtigen Turm, durch Wall und Graben gesichert.

1933 erfolgte in einer Art Gebietsreform die Zusammenlegung der Kreise Goldberg-Haynau und Schönau zu einem einzigen Verwaltungsbezirk. Die größte Stadt Haynau mußte nun nach dem kleineren Goldberg pilgern und die Schönauer kamen gar ihre „Kreisrechte“. Die Kreisstadt Goldberg, die 1945 etwa 8000 Einwohner zählte, liegt am hohen rechten Ufer der Katzbach. Sie war schon vor der Stadterhebung ein bedeutsamer Ort, der sich auf das Vorkommen von Gold stützte und auf dem sich auch die erste Blüte dieser Stadt aufbaute. Am malerischsten bietet sich Goldberg dem Wanderer, der von Norden her die Stadt betritt. Ungeachtet seiner sauberen engen Straßen, in denen nur noch wenige alte Giebelhäuser auffielen, war Goldberg schon seit vielen Jahrzehnten eine moderne Stadt, in der nur spärliche Reste an das Mittelalter erinnerten. Wie könnte es auch anders sein bei einem Ort, der durch Unglücksfälle auf das furchtbarste heimgesucht wurde. Im Jahre 1791 war sie mit ihren damaligen 5246 Einwohnern eine Stadt, die an Einwohnerzahl und Bedeutung ruhig mit dem nahen Liegnitz wetteifern konnte. Der alte Stadtname „Aurum“ spricht für bedeutsame Goldfunde. Erwiesen ist, daß die Katzbach, der Bober, die Zacken, die große und kleine Iser Gold mit sich führten; kleine Goldkörnchen finden sich neben Saphiren und anderen Edelsteinen in den Hügeln um die Stadt. Bis zum Mittelalter müssen wohl die Goldberger Fundstätten

BUCHBESTELLUNG

An die
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
(Abt. Buchversand)
Postfach 88, 3000 Hannover 68

- *Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch* v. Ernst Schenke 19.80
- *Das schlesische Jahr* in Broschur 19.80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80
- *Das Riesengebirge i. 144 Bildern* 28,—
- *Niederschlesien i. 144 Bildern* 28,—
- *Schlesien* Bildband v. H. Nickrawietz 40,—
- *Das ganze Riesengebirge in Farbe* v. Erle Bach 45,—
- *Schlesien in Farbe* v. J.v. Golitschek 68,—
- *Kunstwanderungen im Riesengebirge* v. Günther Grundmann 48,—
- *Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik* v. G. Grundmann 48,—
- *Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge* v. G. Grundmann 9.80
- *Stätten der Erinnerung* v. Günther Grundmann 48,—
- *Handbuch der histor. Stätten — Schlesien* v. Dr. Hugo Weczerka 28.50
- *Letzte Tage in Schlesien* von Dr. Hupka 38,—
- *Schlesien - Städte und Landschaften* v. Dr. Hupka 34,—
- *Riesengebirge in alten Ansichtskarten* 26.80
- *Liebes altes Lesebuch* 32,—
- *Mein Ahnenpass* 8,—
- *Schlesien-Lexikon* v. K. Ullmann 35,—
- *Schlesisches Kochbuch* 32,—
- *Die Knoblauchschieme* v. Barbara Strehblow 14.80
- *Matka mit den bloßen Füßen* v. Erle Bach 19.80
- *Brieger Gänse fliegen nicht* v. Erle Bach 14.80
- *Höhen und Tiefen* v. Hanna Reitsch 29.80
- *Fliegen — mein Leben* v. H. Reitsch 29.80
- *Das Unzerstörbare in meinem Leben* v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80
Taschenbuch 4.80
- *Licht fällt auf alle Straßen* v. Hanns Kappler 9.80
- *Das letzte Märchen* v. Paul Keller 24,—
- *Waldwinter* v. Paul Keller 32,—
- *Bergkrach* v. Paul Keller 4.80
- *Das Märchen von den deutschen Flüssen* v. Paul Keller 3,—
- *Bergauf und Bergab* v. Marg. Hampf-Solm 6,—
- *Die schles. Heimat im Herzen* v. Erich A. Franz 24,—
- *Die Zillerthaler* v. Fedor Sommer 9.80
- *Schlesien-Wegweiser* v. H. R. Fritsche 36,—

- *Die schönsten Sagen aus Schlesien* 14.—
- *Der blinde Jüngling* 10.80
- *Schlesien wie es lachte* v. Albrecht Baehr 19.80
- *Nicht nur die Steine sprechen deutsch* v. E. u. P. Ruge 34.—
- *Ein Land entsteigt der Dämmerung* v. Cosmos Flam 32.—
- *Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr* v. Ruth Storm 19.50
- *Ein Stückchen Erde* v. Ruth Storm 24.—
- *Odersaga* v. Ruth Storm 32.—
- *Tausend Jahre — ein Tag* v. Ruth Storm 34.—
- *Das Schlesische Jahr* v. Wolfgang v. Eichborn 24.80
- *Wir erben ein Schloß in Schlesien* v. G. v. Blomberg 28.—
- *Vogt Barthold* v. Hans Venatier 19.80
- *Typisch schlesisch* v. Hajo Knebel 26.80
- *Große Deutsche aus Schlesien* v. Herbert Hupka 34.—
- *Wir Schlesier Zuhause* Bildband v. W. Schwarz 39.80
- *Entdeckungsreisen und Wanderungen Daheim* v. E. Leiser 32.—
- *Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier* 9.90
- *Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme* 9.90
- *Lache mit Lommel* 12.80
- *Riesengebirge* v. J. Hoffbauer 29.80
- *Märchenbuch »Rübezahl«* nacherzählt v. Chr. Kutschera 9.80
- *Die Flucht — Niederschlesien 1945* v. Rolf O. Becker 36.—
- *Kampf um Schlesien* v. H.v. Ahlfen 29.80
- *Flucht und Vertreibung* v. W. Arndt 39.80
- *4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750* 25.—
- *Große Schlesienkarte* 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.—
- *Kreiskarte Hirschberg* (1 : 100 000) 6.—
- *Kreiskarte Goldberg-Haynau* (1 : 100 000) 6.—
- *Übersichtskarte Niederschlesien* (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
- *Farbige Landkarte Schlesien* ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.) 5.—
- *Histor. Heimatbildkarte Schles.* ca. 50 x 58 cm 17.70
- *Bildwandkarte Schlesien* mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50
- *Wie's einst war bei uns daheim* von Hugo Scholz 15.70
- *„Blaue Berge, grüne Täler“* v. Helmut Preußler 22.70

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

fast restlos abgebaut worden sein. Um 1842 legte man zwar nochmals zwei neue Schächte an und der letzte Versuch von 1853 wurde auf Kosten der Regierung unternommen. Alle diese Bemühungen scheiterten daran, daß die dabei aufgewandten Kosten die Ausbeute nicht lohnten. Für den zurückgehenden Bergbau, der in den Jahren seit 1933 durch das Schürfen von Kupfer wieder belebt wurde, erhielt die Stadt reichen Ersatz durch die Tuchmacherei. Diese hatte ihre Blüte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Es sind erstaunliche Zahlen, die wir aus der Zeit kennen: Im Jahre 1783 wurden in Goldberg pro Jahr 16 194 Stück gefertigt. 13 280 Stück gingen nach Polen und Sachsen. Die Zahl der mit der Tuchmacherei beschäftigten Personen betrug 1792. Zu diesen Zahlen kamen aber noch eine Menge von Spinneknern, Scherern, Farbbauern, Kammsetzern und andere, die für die Fabriken arbeiteten. So waren in Goldberg und den nächsten Dörfern mehr als 11 000 Menschen mit der Tuchmacherei beschäftigt. Die nachfolgenden Kriegsnöte und die Umstellungen nach der Erfindung der Dampfmaschine von der Kleinfabrikation auf Großfabriken waren die Ursache für den späteren Untergang der Goldberger Tuchmacherei. Die Goldberger Stadtschule war einst eine der berühmtesten Schulen ganz Deutschlands. Ihre Blüte war allerdings nur von ganz kurzer Dauer, denn sie beruhte auf der Tüchtigkeit Valentin Trotzen dorfs, der sie als Rektor zu einer für damalige Begriffe höchsten Stätte der Pädagogik ausbaute. Herzog Friedrich von Liegnitz hatte der Schule das ehemalige Franziskanerkloster angewiesen. 1553 hatte die Pest einen großen Teil der Schüler vertrieben. Am Ende dieses Unglücksjahres war die Stadt bis auf sieben Bürger ausgestorben. Die berühmte Lateinschule wurde daraufhin nach Liegnitz verlegt. Erwähnenswerte Industrien in Goldberg sind noch die Basaltwerke, Drahtwarenfabrik, Polstermögel- und Matratzenfabrik sowie die Hutfabrik.

Wir begeben uns nun nach Haynau. Auf unserer Fahrt kommen wir an Baudmannsdorf vorbei, wo am Hügel oben eine Windmühle stand. Diese ließ Feldmarschall Blücher am 26. 8. 1813 anzünden als Angriffszeichen zum Kampf gegen die französischen Truppen. Man kann sich vorstellen, daß die brennende Mühle ein weithin sichtbares Zeichen war. Die Franzosen wurden damals vernichtend geschlagen.

Haynau liegt im Tal der schnellen Deichsa und hatte 1945 11 000 Einwohner. Es ist altes Siedlungsland. Das beweisen acht germanische Gräberfelder aus der Bronzezeit, die man um Haynau fand. Bedeutend seit frühen Zeiten auch durch seine Lage an der Salzstraße. Die Stadt zeigt eine klare Anlage mit dem Ring als Mittelpunkt, der als solcher der größte seiner Art in Schlesien geblieben ist. Schon seine Größe deutet darauf hin, wie wichtig Haynau bereits im Mittelalter als Handelsplatz war. Furchtbare Drangsale und Verwüstungen hatte auch Haynau in vielen Kriegen zu erleiden. So wurden in den Hussitenkriegen alle Bürger bis auf 15, die sich im Kirchturm verbarrikiert hatten, erschlagen. Aber es ist tröstlich in den Chroniken zu lesen, wie sich die Bevölkerung durch ungebeugten Glauben, Fleiß und Tatkraft immer wieder durch-

setzte. Als im Jahre 1845 die Bahn Liegnitz-Haynau-Bunzlau eröffnet wurde, begann noch einmal ein neuer Aufstieg. Im 19. Jahrhundert gab es einen unglaublich starken industriellen Aufschwung. Um 1850 war die Wirbelsche Handschuhfabrik gegründet worden, der bald viele andere Unternehmen dieser Branche folgten. Dazu kamen Gerbereien und Leder-Färbereien. Nicht zu vergessen die Zucker-Raubtierfallen- und Möbelfabriken. Mälzerei, Brauerei, die Herstellung von Eisen- und Blechwaren, die Schrottkwerke für Anhängerbau, die in aller Welt bekannte Papierfabrik die besondere Papiere herstellte, zwei Dampfsägewerke und sonstige Kleinunternehmungen. So blühte in dieser relativ kleinen Stadt Handel und Wandel und gab vielen Arbeit und Brot. Das brachte der Kommune Steuern, die zum Wohle der Allgemeinheit Verwendung fanden. So wurde das Schulwesen auf eine moderne Grundlage gestellt, die Bautätigkeit auf vielen Gebieten angeregt. Das gilt z. B. auch für die Siedlung am Hopfenberg. Wer jedoch Haynau aufgrund dieser Schilderung für eine triste Industriestadt hält, der hat sich getäuscht. Schon vor der Jahrhundertwende hatte die Stadt 50 Morgen Gelände um den Hopfenberg angekauft und damit die Möglichkeit ausgenutzt, bewaldete Erholungsanlagen für die Bürgerschaft zu erhalten, deren Wert und Schönheit dauernd gesteigert worden ist. Der Hopfenberg lockte nicht nur die Einwohner Haynaus zu freundlichen Spaziergängen, er war auch ein Anziehungspunkt für die Fremden, die Haynau besuchten. Die Haynauer Jugend von damals aber erinnert sich noch gern der Eis- und Rodelbahn am Hopfenberg, wo sie sich fröhlich und unbeschwert tummeln konnte. An kunsthistorischen Werken ist einiges zu erwähnen. An der östlichen Seite des Ringes die evang. Stadtpfarrkirche, die als Haynauer Dom bezeichnet wurde. Er

gehört zu den bedeutendsten Backsteinbasiliken von Schlesien. Neben der Gröditzburg birgt der Kreis Goldberg noch ein zweites ehemals landesherrliches Schloß, nämlich die Burg zu Haynau. Weiter kann man den trutzigen hochaufstrebenden Vierkantbau des Weberturmes nicht vergessen. Der Glanz Haynaus ist nun dahin. Nach dem Krieg haben Russen und Polen viele Häuser in Schutt und Asche verwandelt. Doch in unserer Erinnerung bleibt Haynau, bleibt Schlesien ein blühendes Land.

Und um diese Gedanken wachzuhalten, haben wir uns bei dem großen Schlesiertreffen in München im Jahre 1951 im „Leistbräu“ in der Sendlingerstraße zusammengefunden und unter Leitung von Fritz Nerlich die Heimatgruppe gegründet. Zwei Jahre später kamen die Bunzlauer dazu und so hat sich unter der Leitung von Helmut Schimpke und Erwin Grüttner ein reges Vereinsleben entfaltet. Und wenn ich mich heute umblicke, so kann ich sehen, daß Ihre Gruppe nach wie vor zusammensteht. Und so möchte ich Ihnen persönlich und im Namen des Schlesierversins München ganz herzlich zu Ihrem 35jährigen Geburtstag gratulieren und weiterhin Erfolg und schöne Stunden bei Ihren künftigen Treffen unter Leitung von Helmut Schimpke wünschen. Halten Sie Ihrer Gruppe, Ihrem Vorstand, dem Schlesierversin und vor allem der Heimat die Treue. Und lassen Sie mich mit den Worten von Erwin Grüttner schließen:

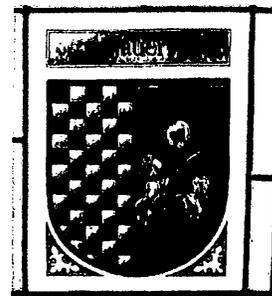
Und wenn wir heute so ganz besonders an die Heimat denken, so soll dazu unser Gelöbnis sein:

*Heimat, nie kann ich dich vergessen,
Heimat, du bleibst auf ewig mein!*

Goldberg-Haynau, Bunzlau, Schlesien
Glückauf!

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 155,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 90. Geb. am 21. 3. 87 Frau Else WEISS, geb. Bernhard, Schmiedestr., in 5400 Koblenz, Floriusmarkt 3. Frau Weiss feiert diesen Tag in geistiger und körperlicher Frische.

Zum 84. Geb. am 13. 4. 87 unserem verehrten Landsmann Heinz SEIDELMANN, 8500 Nürnberg, Schoppershof-Str. 67

Zum 84. Geb. am 7. 4. 87 Frau Elfriede PLUHAR, geb. Markus, in 3000 Hannover 1, Molthanstr. 13

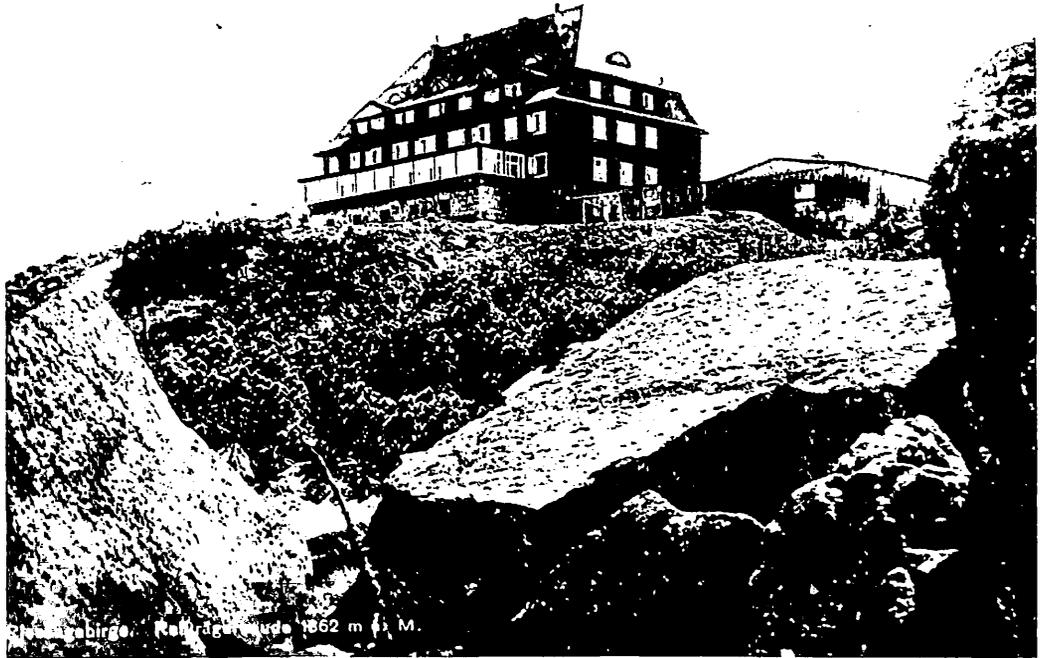
Zum 82. Geb. am 20. 3. 87 Frau Margarete SEIDELMANN, in 8500 Nürnberg 20, Rennweg 26

Zum 82. Geb. am 6. 4. 87 Frau Ella KRETSCHMER, geb. Klose, Ritterstr. 16, in 5789 Medebach, Savoyenstr. 13

Zum 81. Geb. am 22. 3. 87 Frau Hedwig GÄNSLER, geb. Schnabel, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 10

Zum 81. Geb. am 22. 3. 87 Frau Gertrud GLIESE, Riegnerstr., in 3250 Hameln, Spitstr. 21

Zum 81. Geb. am 9. 4. 87 Frau Hertha RICHTER, Obere Radestr. 3/4, in 7897 Rheinheim, Zurzacherstr. 24



Riesengebirge — Reifträgerbaude, 1362 m ü. M. — Eingesandt von Frau Edith Weisse, 3520 Hofgeismar, Petriplatz 5

Zum 80. Geb. am 10. 3. 87 nachträglich Herrn Kurt WÄHNER, in 3000 Hannover 1, Lister Kirchweg 12

Zum 80. Geb. am 12. 3. 87 nachträglich Herrn Willi HALLMANN, ohne Anschrift

Zum 80. Geb. am 29. 3. 87 Frau Gertrud WALTER, geb. Hinke, in DDR-1260 Strausberg, Leistikowweg 7

Zum 79. Geb. am 27. 3. 87 Herrn Walter HOFFMANN, Ring/Reiflerstr., in 2844 Lemförde, Bahnhofstr. 21

Zum 79. Geb. am 18. 4. 87 Frau Anna STEPHAN, geb. Kriebel, Obertorsiedlung 12, in 5270 Gummersbach 1, Franz-Schubert-Str. 24

Zum 77. Geb. am 10. 4. 87 Frau Klara JANY, in 1000 Berlin 47, Kirschnerweg 2

Zum 72. Geb. am 22. 3. 87 Frau Irmgard SCHULZE, geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 3057 Neustadt 1, Am Schiffgraben 36

Zum 71. Geb. am 9. 3. 87 nachträglich Frau Gretel

KUNZE, geb. Wätzold. Frau Kunze ist schwer erkrankt und befindet sich zur Zeit im Wohnheim „Brunnhaus“, Block B 1, in 3520 Hofgeis-

mar. Wir wünschen Frau Kunze alles Gute und baldige Genesung.

Zum 65. Geb. am 16. 2. 87 nachträglich Herrn Helmut FUCHS, Arheilger Bezirksverwalter a. D., in 6100 Darmstadt, Amselweg 27.

Herr Fuchs will sich als Geburtstagsgeschenk einen langgehegten Wunsch erfüllen: Zusammen mit seinem besten Schulfreund plant er im Frühjahr eine Reise in seinen Heimatort Goldberg/Schlesien, den er 1944 bei einem Fronturlaub zum letzten Mal gesehen hat.

Helmut Fuchs, der 1945 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen wurde, ist seit 1949 in Darmstadt ansässig. Darmstadt-Arheilgen, wo er 1972 zum Bezirksverwalter ernannt wurde, ist ihm zur zweiten Heimat geworden.

BERICHTIGUNG

In unserer Februar-Ausgabe gratulierten wir Frau Frieda HOFFMANN, 2845 Damme, Lehmkuhle 8, zum 88. Geburtstag. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Hoffmann verstorben ist.



Alte Goldberger Ansicht. Rechts „Ziegenkrieg“ mit Durchblick zu den Häusern Liegnitzer Straße, Weg zum Fahrweg spätere Nordpromenade, hinten Haus von Paul, später Martin Neumann, darüber oben Nikolai-Kirche, rechts dann das Haus des Fabrikanten Kühn, links unten die Neumann'sche Hutfabrik. — Eingesandt von Herrn Ulrich Kabel, 6729 Wörth a. Rh., Staudenacker 13

Fahrt nach Goldberg

Liebe Heimatfreunde,

es sind noch Plätze frei. Die Fahrt findet vom 27. 5. bis 1. 6. 1987 statt.

Da ich die gesamte Angelegenheit selbst ausführe, ist die Fahrt besonders preisgünstig.

Die Fahrtroute beginnt hier und führt zum Olpener Autobahnkreuz, über die A 45 Richtung Lüdenscheid, Hagen, Unna, Kassel, nach Herleshausen. So ist für viele eine Zustiegsmöglichkeit gegeben.

Interessenten sollten sich bitte baldmöglichst bei mir anmelden: **Günter Bleul**, Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern, Tel. (0 22 92) 28 82.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

„Alles in der Welt ist Torheit — nur nicht die Heiterkeit“. Diesen Ausspruch Friedrich des Großen können wir getrost dem Bericht vom Kostümfest unserer Heimatgruppe voranstellen.

Am Morgen des 7. Februar waren viele fleißige Hände am Werk um den Saal in unserem Versammlungslokal „Alt-Schildesche“ für das Kostümfest herzurichten und die reichhaltige Tombola so darzustellen, daß auch alles ins rechte Licht gerückt wurde. Allen Spendern sei hier nochmals herzlich gedankt. Sie haben mitgeholfen, daß die Tombola wieder mit vielfältigen Gewinnen ausgestattet werden konnte.

Am Abend fand sich dann ein farbenfrohes, närrisches Völkchen zusammen. Unter den zahlreichen Mitgliedern und Gästen kam schon bald eine frohe und gelöste Stimmung auf. Schon bei den ersten Takten der Musik füllte sich die Tanzfläche und das änderte sich den ganzen Abend nicht mehr. Die „Silbersterne“, sie spielten schon zum vierten Mal bei uns auf, hielten alles in Schwung und Bewegung. Mit dieser Kapelle ist uns anscheinend ein Glücksgriff gelungen, worüber wir uns natürlich freuten. Wer an diesem Abend mehr Freude hatte, das närrische Volk oder die Musikanten, ist sicherlich nicht einfach zu beantworten. Wer dabei war, wird es bestätigen können — bei beiden war die Freude gleich groß. Bis zum frühen Morgen wurde fleißig getanzt, ehe man sich trennte in der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen zum nächsten Kostümfest.

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag „Lätare“, dem 29. 3. 1987. Nachdem wir am Vormittag das alljährliche „Sommersingen“ der Landsmannschaft Schlesien in Bielefelds Innenstadt besucht haben, treffen wir uns um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Heinz Niepel wird uns über „Winteraustreiben und Frühjahrsbräuche in Schlesien“ berichten. Der Tanzkreis der „DJO-Gruppe Sennestadt“ wird uns dabei mit Gesang und Volkstänzen erfreuen. Bunte Sommerstecken und Schaumbrezeln oder Bögel werden dabei nicht fehlen. Unsere Hauskapelle wird den musikalischen Rahmen abstecken.

Dazu laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden herzlich ein. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

R.R.

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Am Sonnabend, den 10. Januar, hatte die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau um 14.00 Uhr zu einer Führung durch den „Alten Peter“ eingeladen. Für „Unwissende“: Es ist dies eine der schönsten Kirchen Münchens mit einer sehr wechselvollen Vergangenheit. Eine recht beachtliche Gruppe von interessierten Heimatfreunden scharte sich um Landsmann Theophil Duda. Mit sehr großem Fleiß und viel Sachkenntnis hatte er sich auf diese Führung vorbereitet. Es ist wegen Platzmangel leider nicht möglich, hier auf Einzelheiten einzugehen. Wegen des großen Interesses und der Nachfrage wird diese Führung zu gegebener Zeit wiederholt. Im „Münchner Schlesierblatt“ wird dies im Veranstaltungskalender rechtzeitig publik gemacht, damit sich auch interessierte Heimatfreunde anderer Gruppen anschließen können.

Bei einem gemütlichen Plausch in einem in unmittelbarer Nähe gelegenen Café endete der eindrucksvolle Nachmittag.

Über den Verlauf des Faschings, den unsere Mitglieder erlebten, wird berichtet:

Motto „Nachthemdenball“ (Vorschlag von Edith Eckert) ging der Gruppenfasching am 7. Februar im „Vollmarhaus“ über die Bühne. Die Musikkapelle unter der Leitung des „Alten Sepp“ sorgte für die rechte Stimmung. Helmut Schimpke, auch im schönen alten Nachthemd, konnte Frau Marta Hofmann, die Leiterin der Frauengruppe, Heimatfreunde der Grünberger, der Oels- und Trachtenberger, sowie der Goldberg-Bunzlauer begrüßen. Schirmherr der Veranstaltung war der Münchner Stadtrat Rudi Hierl. Nach seiner launigen Ansprache paradierte die „Münchner-Jugend-Prinzengarde“. Schmissig und poppig waren die Darbietungen der jungen Leute, einschließlich des charmanten Prinzenpaares. In einer Tanzpause legte der Break-Dancer Thomas mit seinen Freunden wahre „Gliederverrenkungen“ auf das Parkett. Es gab viel Beifall. Großen Applaus bekam auch die Kapelle „Krach und Fürchterlich“

bei ihrer ersten Musikprobe. Mit Waschbrett, Kochtopf, Klarinette, Geige, Trompete usw. usw. wurde musiziert. Die vor „Entzücken“ rasenden Zuschauer konnten doch hören, was da gespielt wurde: „Schön ist das Zigeunerleben“ und „So ein Tag so wunderschön wie heute — — —!“ Der Beifall wollte nicht enden. Eine „Zugabe“ war leider nicht möglich, die Blamage wäre zu groß gewesen — — —.

Bei der Maskenprämierung bekam das Baby-Paar (Rosl und Klaus) von den Grünbergern den 1. Preis. Bei bester Laune endete diese Faschingsgaudi lange nach Mitternacht. H.S.

Dar Frühling stieht schunt ferr dar Türe - - -

*Die Tage wann schunt immer länger,
Nich lange mehr, do hoat's kenn Schnie,
Die Schnieglöckla die häba's Köppla
Ganz schüchtern schunte ei die Hieh!*

*Eim Goarta sitt ma schunt is Grüne,
Wie dorch a Schnie es linst avier,
Und loer Wind streecht durch die Lande,
Dar Frühling stieht schunt ferr dar Tür!*

*Und oalle Vegerla tun singa,
No langer Zeit, wie klingt doas schien!
Do könnt ma eegoalwegg bluss lauscha,
Doas eem o nischte tutt entgiehn.*

*Die Kinder tummeln sich ei'm Frei'a
Und singa schunt a Sommer ei!
Ma sitt'se ziehn vu Haus zu Hause, —
Wie ganne wär ich do derbei!*

*Und wenn dar Obend kimmt geganga,
Dar Vullmond über'm Pusche stieht,
Do rufft is Käutzla ei dam Pusche,
A weisses Wilkla drierber zieht!*

*Nu heest's vum Winter Oabschied nahma,
Wenn ar ins ooch glei gutt gefällt,
Dar Frühling kimmt mit Vegelliedern
Und schmückt mit Bluma rings die Welt!*

Alfred Scholz

5276 Wiehl-Drabenderhöhe



Goldberg/Schlesien — Matthäiplatz mit Postamt. — Eingesandt von Herrn Dr. Helmut Klar, 6900 Heidelberg, Klingenberg 3, Haus 3

Postume labuntur anni

Karin Schaefer-Schultz

Immer wenn eine Traueranzeige kommt, bin ich erschrocken, still und betroffen. Wie flüchtig vergehen die Jahre — wieviele sind schon von uns gegangen, die wir liebten, die wir verehrten.

Nun hat auch Frau Streich den Weg in eine bessere Welt gefunden. Ich sehe sie noch so lebhaft vor mir, mit Anmut und Würde stand sie in Goldberg vor unserer Klasse.

Wir waren damals ein bunt zusammengewürfelter, wilder Haufen, verstörte Dorf-kinder, die mit zehn Jahren in die berühmte Schwabe-Priesemuth-Stiftung eingeschult wurden.

Die Klasse war groß, unruhig, laut. Alles war uns fremd, neu und angsteinflößend. Ich war sehr verzweifelt, mußte ich doch meine ungebundene Freiheit auf dem Land mit diesem roten Backsteinbau vertauschen, vor dem die alten Douglasfichten seltsam bekümmert ihre dunklen Zweige in den Stadthimmel streckten.

Vorbei das freie Leben auf dem Dorf, dieses Eintauchen in Sommer und Sonne, dieses süße stille Träumen im hohen Gras, umsummt von Bienen und Grillen, mit Hühnern und streunenden kleinen Hunden, sanfte sommerliche Stille, unterbrochen nur vom kecken Murmeln der Katz-bachwellen und dem trägen Schnattern weißer Enten und Gänse.

Mit einem Schlag war alles anders geworden. Das große rote Gebäude hatte uns verschluckt, lange Gänge, riesige Klassen, die großen Jungens vom Internat gaben den Ton an und hatten das Sagen.

Ich war ganz verstört. Englisch, Latein, Mathematik, es war atemberaubend. Wir mußten Vokabeln lernen, Texte übersetzen, deklinieren, konjugieren, Dreisatzaufgaben, rechnen mit X, der großen Unbekannten. Aber da war jemand, der mit unendlicher Geduld uns an der Hand nahm und in dieses Labyrinth einführte: Frau Streich!

Sie half uns über die Klippen hinweg, sie röstete, lehrte, erklärte. Immer in Ruhe und Geduld, in Anmut und Würde. Sie brachte uns die deutschen Dichter nahe, Möricke und Fontane, Storm und Eichendorff, und sie ließ uns fröhliche Aufsätze schreiben.

Flüchtig vergingen die Jahre — wir hatten uns eingelebt, wir konnten englisch parlieren, wurzeln ziehen, bellum, den Krieg, deklinieren, wir hatten uns an das Schep-fern der Pausenglocke gewöhnt, an das Gedränge im Treppenhaus und im Hof, an die Bänke und Tische der Waldklassen und im Physikraum, auch an Jakob, den Knochenmann im Biologiezimmer.

Inzwischen hatten wir gemerkt, daß auch andere Lehrer gut zu uns waren. Da war Frau Dr. Klinger mit dunklen, gütigen Samtaugen. Sie unterrichtete Englisch und Deutsch. Da war der Dr. Thun, wie bemühte er sich verzweifelt, uns Kenntnisse in Mathematik und Physik in den Holzkopf zu stopfen. In Biologie und Chemie war es der gute, rührend sanft und freundliche Dr. Kulcke. Beim Dr. Steinbrecher, dem „Willi“, lernten wir lange lateinische Sätze ins Deutsche zu übersetzen: O Wanderer, wenn du kommst nach Sparta, dann sage,

daß du uns habest liegen sehen, den Gesetzen des Vaterlandes gehorchend.

Makaber paßte es in die Zeit — waren doch schon viele ehemalige Schüler der Anstalt in diesem schrecklichen Krieg gefallen. Fräulein Baensch unterrichtete uns forsch und fröhlich in Sport und Handarbeit und der Künstler Karl Dönselmann weihte uns in die Kunst ein, wir malten und zeichneten, mischten Farben und nahmen Maß an großen Vorbildern. Seine eigenen Werke schmückten die Wände unserer Schule und waren großflächig und sehr beeindruckend.

Der rote, häßliche Backsteinbau hatte seine Schrecken verloren. Die großen Jungen aus dem Internat schmeichelten uns die Pausenbrote ab und im Winter sahen die Douglasfichten sogar recht hübsch aus im Schnee. Wie flüchtig vergehen die Jahre...

Die Aula im Obergeschoß wurde renoviert, weißgekleidete Männer mit langen Leitern und Gerüst bemalten die Decke rostrot, mit weißen springenden Hirschen und sehr viel Eichenlaub drumherum. Die Aula war noch längst nicht fertig ausgeschmückt, als wir uns an einem trüben Vor-

frühlingstag in ihr versammelten. Alle Klassen, das ganze Lehrerkollegium. Es war so still in dem riesengroßen Raum, daß man weit in der Ferne den Kanonendonner hörte. Die Russen standen schon hinter der Oder. Draußen hing vor den hohen Fenstern grau und nebelfeucht der Himmel. Wir standen angespannt und erregt, dann kam das große „Aus“! Die Schule wurde bis auf weiteres geschlossen.

Bedrückt verließen wir ein letztes Mal die Stätte unserer Bildung. Ungeliebte Schule — ein Stück Leben. Und ein ewiges Erinnern an lustige Streiche, fröhliches Lärmen, ein bißchen Feuerzangenbowlenromantik. Wir erinnern uns an Freunde und Mitschüler, an die erste scheue Liebe, an fröhliche Klassenarbeiten, an ungemachte Hausaufgaben und geschwänzte Schulstunden. Und wir erinnern uns an die Lehrerinnen und Lehrer, die mit Güte und Verständnis uns Wissen vermittelten, die über unser Leben wachten und sich durch ihre Freundlichkeit ein Denkmal in unseren Herzen geschaffen haben.

Goldberg im Jahre 1887 — vor 100 Jahren —

(Originaltext aus der Geschichte der Stadt Goldberg von L. Sturm)

1887. Zwei große Bauten sind aus diesem Jahre bedeutungsvoll: der Bau des Schlachthauses und der Obermühle. Zur Erbauung des Schlachthauses erwarb die Stadt einen Teil des Rufferschen Gartens unter dem Bürgerberge für 3000 Mk. Herr Maurermeister Urban führte den Bau im Laufe des Sommers und Herbstes aus, und am 15. Dezember erfolgte die Übergabe des Hauses zur öffentlichen Benutzung.

Herr Mühlenbesitzer Fleißig aus Gräben bei Striegau erkaufte die Obermühle sowie die Fabrikgebäude der ehemals Försterschen Fabrik von dem Besitzer, Herrn Breikopf in Bukarest in Rumänien, für ungefähr 90 000 Mk. und baute die Obermühle vollständig um; erst spät im Herbst konnte sie dem Betriebe wieder übergeben werden.

Vollendet wurde der im vorigen Jahre begonnene Bau eines Amtsgerichtsgefängnisses vor dem Friedrichshore; die Benutzung erfolgte vom 1. Dezember ab.

In der Oberau errichtete der Gärtner Riedel eine neue Gärtnerei, und das Schweizerhaus ging in die Hände des Herrn Kantel aus Liegnitz für den Preis von 12 600 Mk. über.

Eine große Veränderung ging an der Promenade bei der „Germania“ vor. Das kleine Haus wurde weggerissen und hinter demselben eine neue Restauration mit großem Saale errichtet. Den tiefen Wallgraben füllte man zum Teil aus; das Material zur Ausfüllung gewann man durch Abtragung des hohen Rades an der „Germania“. In einigen Jahren werden dort sehr hübsche Anlagen entstehen.

Am 14. Mai brannte die dem Herrn Fabrikbesitzer Kühn gehörige Fabrik in Neuländel vollständig nieder. Alle Maschinen und viele tausend Zentner Wolle verbrannten.

Am 14. und 15. Mai Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des Turn- und Feuerwehrvereins. Der Verein war im Jahre 1862 gegründet worden; der Vorstand setzte sich im Jahre 1887 folgendermaßen zusammen: Kantor und Hauptlehrer Thiel. Brandmeister: Kupferschmiedemeister Neumann. Kassenwart: Stadtsekretär Grüttner. Schriftwart: Lehrer Rögner. Turn- u. Feuerwehrzeugwart: Zeugschmiedemeister Staudé. Bibliothekar: Buchbindermeister Tscheuschler. Beisitzer: Fabrikbesitzer Tietze; Maler Wackes.

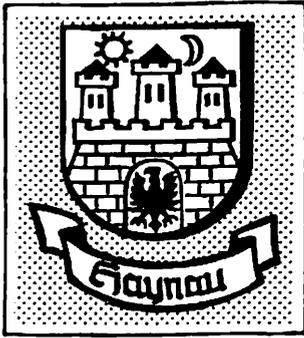
Eingesandt von Herrn Hubert Schulz, 6520 Worms, Barbarossaplatz 3

F. G. Endler und die Landschaft um Goldberg

Diesen Beitrag veröffentlichten wir auf Seite 18 der Heimatnachrichten vom Februar 1987.

Leider ließ sich die beschriebene Goldberger Ansicht nicht reproduzieren.

Ergänzen möchten wir noch, daß der Artikel von Herrn K.-H. Ziolk, 8500 Nürnberg, Hirsvogelstr. 9-13, eingesandt wurde.

**HAYNAU**

Zum 89. Geb. am 15. 3. 87 Herr Heinrich SCHIEDHELM, Mönchstr. 5, in 6521 Bechtheim, Kuhpfortenstr. 8

Zum 88. Geb. am 11. 4. 87 Frau Helene WOITSCHACH, geb. Oswald, Gartenstr. 25, in 5650 Solingen 1, Rudolf-Schwarz-Str. 17

Zum 87. Geb. am 16. 4. 87 Frau Selma GOTTSCHLING, in 4780 Lippstadt, Jucharzstr. 1, Altenheim

Zum 85. Geb. am 12. 4. 87 Frau Emmi THIEL, geb. Bittner, Sonnenland, in 5802 Wetter 4, Jageplatz 12

Zum 85. Geb. am 9. 4. 87 Frau Else BARTYLLA, in 6901 Neckarsteinach, Darsbergerstr. 14 bei Tochter Evelyn Adam

Zum 82. Geb. am 24. 3. 87 Herr Willy BARTSCH, in 1000 Berlin 38, Krottnauer Str. 28 b

Zum 81. Geb. am 6. 4. 87 Frau Charlotte MÜLLER, geb. Leutloff, in 5300 Bonn 1, Im Tannenbusch 3/77

Zum 80. Geb. am 24. 3. 87 Herr Gustav TROEDEL, Liegnitzer Str., in 5620 Velbert 11, Langenberg, Hauptstr. 119

Zum 80. Geb. am 22. 3. 87 Herr Walter KIRSCHNER, in 5820 Gevelsberg, Feverstr. 24

Zum 78. Geb. am 29. 3. 87 Herr Hermann DREHER, Flurstr. 7, in 3501 Niestetal 2, Am Stein 46

Zum 77. Geb. am 8. 4. 87 Frau Berta BENEDIX, in 1000 Berlin 47, Lepsiusstr. 61

Zum 77. Geb. am 21. 3. 87 Frau Erna SÜCKER, geb. Fritsche, Sonnenland, in DDR-6823 Bad Blankenburg, Priebnitzstr. 13

Zum 76. Geb. am 30. 3. 87 Frau Lotte KRIEBEL, geb. Reichpietsch, Ring 17, Buchhandlung, in 6418 Hünfeld, Am Schmiedberg 28

Zum 74. Geb. am 25. 3. 87 Frau Else BRUSSIG, geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 7710 Donaueschingen, Zeppelinstr. 5

Zum 74. Geb. am 20. 4. 87 Frau Meta GESSNER, geb. Zunker, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 72. Geb. am 12. 3. 87 nachträglich Frau Charlotte KRAUSE, geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 7716 Geisingen 2, Schulstr. 31

Zum 72. Geb. am 11. 4. 87 Herr Willy ROTHKIRCH, Weberturmstr. 3 (Verkäufer bei Kubitz), in 4100 Duisburg 28, Semmeringstr. 24

Zum 72. Geb. am 27. 4. 87 Frau Hildegard KLEMT, geb. Snurawa, Bahnhofstr., in 4150 Krefeld, Vom Bruckplatz 30

Zum 71. Geb. am 23. 3. 87 Frau Martha ECKERT, Friedrichstr. 3, in Rue de vosges, F 67230 Kertzfeld/Frankreich

Zum 71. Geb. am 28. 3. 87 Frau Erika KÖHLER, geb. Krusch, Ring 13, in 1000 Berlin 12, Pestalozzistr. 35

Zum 70. Geb. am 22. 3. 87 Frau Elfriede STRAUCH, geb. Kunth, Verlängerte Gartenstr., in 8390 Passau 24, Georgstr. 2

Zum 65. Geb. am 27. 3. 87 Frau Käthe HÖFFLIN, geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 7710 Donaueschingen, Im Dotterbind 4

Zum 65. Geb. am 13. 4. 87 Frau Ursula KNAPPE, geb. Gaudlitz, in 5630 Remscheid, Erlenstr. 13

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 8. 4. 1987 Herr Fritz THIEL und seine Ehefrau Emma, geb. Bittner, in 5802 Wetter 4, Jageplatz 12.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

**SCHÖNAU**

Zum 93. Geb. am 26. 3. 87 Frau Elli MÜLLER, geb. Geisler, Hirschberger Str. 1, in 5272 Wipperfürth, Flurstr. 54

Zum 88. Geb. am 20. 3. 87 Herr Stadthauptsekretär i.R. Alfred UNGER, in 3150 Wolfsburg 1, Köhlerbergstr. 50

Zum 88. Geb. am 1. 4. 87 Frau Lydia HAMPEL, Bolkoplatz 7, in 8937 Bad Wörishofen, Türkheimer Str. 5

Zum 85. Geb. am 8. 4. 87 Frau Ella HOFFMANN, geb. Federhoff, Ring 50, in 3360 Osterode/Harz, Krebecker Landstr. 7

Zum 79. Geb. am 30. 3. 87 Herr Alfred OTTO, Ring 48, und zum 77. Geb. am 22. 3. 87 seiner Ehefrau Martha OTTO, geb. Schampera, in 6000 Frankfurt/M. 50, Gerh.-Hauptmann-Ring 174

Zum 79. Geb. am 7. 4. 87 Frau Helena ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Altenheim St. Ludwig, Juedtstr. 1 a

Zum 79. Geb. am 10. 4. 87 Frau Margarete HAASE, geb. Bolz, Am Schützenweg 2, in 6052 Mühlheim am Main, Memelstr. 3

Zum 78. Geb. am 17. 4. 87 Frau Elisabeth ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf. 1, Tulpenstr. 46

Zum 76. Geb. am 31. 3. 87 Herr Walter JUNGE, Ring 14, in DDR-3270 Burg b. Magdeburg, Kapellenstr. 1

Zum 76. Geb. am 21. 4. 87 Frau Charlotte KNOBEL, Ring 29 (Molkerei), in 58-526 Swierzawa, pl. Zamkowy 1, Polen

Zum 75. Geb. am 6. 4. 87 Herr Alfred KRAUSE, Lerchenberg 4 (Mühle), in 6704 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 75. Geb. am 8. 4. 87 Frau Alma JANSEN, geb. Opara, Ring 35, in 5650 Solingen 1, Merianstr. 5



Die Eheleute Thiel, 5802 Wetter 4, begehen am 8. 4. 1987 das Fest der „Eisernen Hochzeit“

Zum 73. Geb. am 2. 4. 87 Herrn Herbert LUCHS, Ring 51, in 3060 Stadthagen, Jahnstr. 11

Zum 73. Geb. am 27. 3. 87 Frau Klara DIENST, geb. Schmidt, Auenstr. 6, in 5177 Titz 2, Jülicher Str. 58

Zum 73. Geb. am 20. 4. 87 Frau Margarete GÜNTHER, geb. Beer, Goldberger Str. 4, in DDR-8600 Bautzen 1, Albert-Einstein-Str. 01

Zum 71. Geb. am 1. 4. 87 Frau Erika UHLIG, geb. Bitner, Ring 35, in DDR-8360 Sebnitz, Karl-Marx-Str. 30

Zum 71. Geb. am 12. 4. 87 Frau Helene KAHL, geb. Münster, auch Tiefhartmannsdorf, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 70. Geb. am 11. 4. 87 Herr Günter NEUBARTH, Am Lerchenberg 6, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 86

Zum 60. Geb. am 16. 4. 87 Frau Rosemarie SCHLICHTING, geb. Bonak, Ring 51, in 2107 Rosengarten Kr. Harburg, Alter Schulgarten 6

Liebe Schönauer!

Wenn diese Ausgabe der Heimatzeitung erscheint sind es nur noch sechs Wochen bis zu unserem 3. Schönauer Treffen in Bad Lauterberg. Soweit mir die Anschriften der Schönauer in der Bundesrepublik Deutschland bekannt sind, haben alle eine Einladung erhalten. Wer noch keine Einladung bekommen hat, gebe mir bitte Bescheid. Das vorläufige Programm ist der Einladung beigefügt. Die Vorbereitungen sind zum größten Teil abgeschlossen. Jetzt erwarten wir Ihre Anmeldungen. Eine beträchtliche Zahl ehemaliger Schönauer hat sich bereits angemeldet, so daß wir wieder mit einer großen Teilnehmerzahl rechnen können.

Bis zum Wiedersehen in Bad Lauberberg
Ihr Harri Radel
Spindelstr. 93, 4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 29 72 52

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 8. 4. 87 Frau Anna BARTL, in 8510 Fürth, Wohnstift Käthe Löwenthal, Schloßhof 25

Zum 85. Geb. am 21. 3. 87 Herr Richard SEIDEL, in 4800 Bielefeld, Große-Kurfürsten-Str. 14

Zum 83. Geb. am 25. 3. 87 Frau Martha DRESCHER, in 2170 Hemmoor/Warstade, Pferdebahn 6

Zum 79. Geb. am 10. 4. 87 Herr Heinrich WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10a

Zum 79. Geb. am 18. 4. 87 Herr Ernst PATTING, in 1000 Berlin 12, Fasanen-Str. 75

Zum 74. Geb. am 28. 3. 87 Herr Walter SCHUMANN, in 3000 Hannover, Rückertstr. 8

Zum 73. Geb. am 22. 3. 87 Herr Gerhard MEIER, in 2820 Bremen 70, Alma-Rogger-Str. 49

Zum 73. Geb. am 17. 4. 87 Frau Hildegard SEIFERT, geb. Fiebig, in 4800 Bielefeld 1, Detmolder Str. 162

Zum 72. Geb. am 15. 4. 87 Frau Elli PRAETSCH, geb. Seidel, in 3300 Braunschweig, Saale-Str. 12

Zum 72. Geb. am 18. 4. 87 Frau Erna MELLE, geb. Sommer, in 5778 Meschede/Ruhr, Breslauer Str. 19, oder bei Tochter Rosemarie Schmidt, in 29 Quinns-Road, Quinns-Rock 6030, Western Australia

Zum 71. Geb. am 26. 3. 87 Frau Elli SCHÄL, geb. Schäfer, in DDR-8143 Arnsdorf ü. Dohna, Gerh.-Hauptmann-Str. 13

Zum 71. Geb. am 11. 4. 87 Herr Kurt MEIER, in Grothpar Soeel Monnel, Ewed Loie, Frankreich

Zum 70. Geb. am 17. 4. 87 Herrn Herbert SCHÄL, in 2104 Hamburg 92, Thiemenstr. 25

ADELSDORF

Zum 76. Geb. am 27. 3. 87 Frau Klara SCHREIBER, Brauerei, in 8582 Bad Berneck, Seniorenheim Am Anger, Bahnhofstr. 93

ALZENAUE

Zum 73. Geb. am 14. 4. 87 Herrn Oskar KLEIN und zum 71. Geburtstag am 4. 3. 87 nachträglich seiner Frau, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 55

Zum 71. Geb. am 27. 3. 87 Herrn Heinz PEUKERT, in 3136 Gartow Kr. Lüchow

Zum 65. Geb. am 25. 2. 87 nachträglich Herrn Helmut WITTWER, in DDR-8901 Deutsch Paulsdorf 34

Zum 65. Geb. am 19. 3. 87 Herrn Kurt KRETSCHMER, ikn 5802 Wetter 2, Schillerstr. 29

Zum 65. Geb. am 1. 4. 87 Herrn Otto BRENDEL, in 1000 Berlin-47, Deutschtaler Str. 94

Zum 65. Geb. am 8. 4. 87 Herrn Artur JUNGNIKEL, in 4811 Oerlinghausen, Dalbkerstr. 89 a

Zum 65. Geb. am 10. 4. 87 Herrn Herbert THAMM, in 6831 Reilingen, Görlitzer Str. 12

Zum 65. Geb. am 17. 4. 87 Frau Liesbeth KNOCHENHAUER, geb. Bunzel, in DDR-8901 Altbernsdorf

Zum 60. Geb. am 7. 4. 87 Herrn Herbert SCHOLZ (Sohn vom Musiker), Hinterhäuser 159, in DDR-1901 Holzhausen Kr. Kyritz, Dorfstr. 9

Zum 60. Geb. am 9. 4. 87 Herrn Konrad VOGT, Nr. 87, in 4330 Mülheim/Ruhr, Schildberg 120

BAUDMANNSDORF

Zum 82. Geb. am 23. 3. 87 Frau Frieda SCHEURICH, Mühle Baudmannsdorf, in DDR-2601 Korleput, Post Liessow

BÄRSDORF-TRACH

Zum 87. Geb. am 17. 4. 87 Herrn Karl BECKER, in 3201 Bodenurg, Schäferweg

Zum 84. Geb. am 2. 4. 87 Frau Lina KÖNIG, geb. Wende, in 3201 Sehlem, Evensen, Post Bodenurg

Zum 77. Geb. am 18. 4. 87 Frau Gertrud NEUMANN, geb. Reimann, in 3201 Adlum u/Hildesheim

BISCHDORF

Zum 93. Geb. am 12. 4. 87 Frau Anna SCHOLZ, geb. Hoffmann, Nr. 87, in DDR-5300 Weimar, Friedrich-Engels-Ring 150

Zum 90. Geb. am 7. 4. 87 Frau Emma LOSE, geb. ?, Nr. 66, in 6342 Haiger/Gießen-Lahn, Bismarckstr. 5

Zum 80. Geb. am 28. 3. 87 Frau Wella PLACHT, geb. Thomas, in 5282 Hunstig über Dieringhausen

Zum 80. Geb. am 1. 4. 87 Herrn Paul SCHMIDT, Nr. 69 o. 64, in 5270 Gummersbach 1, Allensteiner Str. 5

Zum 75. Geb. am 5. 4. 87 Frau Gertrud KARAU, geb. Scheibig, Nr. 15, in 1000 Berlin, Augustastr. 38

Zum 74. Geb. am 30. 3. 87 Frau Gertrud SCHERNER, geb. Jüngling, Nr. 22, in DDR-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 73. Geb. am 22. 3. 87 Herrn Fritz HÄUSLER, in 5226 Reichshof 21, Oberagger

Zum 73. Geb. am 5. 4. 87 Frau Charlotte HILSE, geb. ?, ohne Anschrift

Zum 71. Geb. am 16. 4. 87 Frau Margarete FÖRSTER-JUNGFER, geb. Fiebig, Nr. 21, in 5270 Gummersbach 31, Ohringerstr. 42

BERICHTIGUNG

In unserer Februar-Ausgabe gratulierten wir Frau Käte SCHÖNFELDER, 5921 Föspe, Post Birkelbach, zum 83. Geburtstag am 11. 3. 1987. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Schönfelder bereits verstorben ist.

BROCKENDORF

Zum 86. Geb. am 8. 4. 87 Frau Martha DAUM, geb. Seidel, auch Kaiserswaldau, Gut



Klassenbild der Jahrgänge 1920—1923 mit Lehrer Beier. Anlässlich der Nachfeier der Konfirmation im Jahre 1937 entstand diese Aufnahme. — Eingesandt von Herrn Karl Brusche, 5884 Halver, Hövelerweg 25

Nieder-Radchen, in 4057 Brüggen 1, Hustenfeld 50

Zum 75. Geb. am 16. 3. 87 Frau Charlotte HERRMANN, geb. Ludwig, Postagentur, in 2000 Hamburg 61, Gernroderweg 13.

Frau Herrmann würde sich über Zuschriften von Brockendorfern sehr freuen.

DOBERSCHAU

Zum 75. Geb. am 7. 4. 87 Frau Else FISCHER, geb. Münster, in 3339 Gevensleben, Ohlendorfstr. 9

Zum 74. Geb. am 27. 3. 87 Frau Emmy GARBE, geb. Sauer, in 5928 Laasphe, Im Buhlschlag 2

FALKENHAIN

Zum 81. Geb. am 19. 4. 87 Frau Minna FREUDENBERG, geb. Heidrich, in 4800 Bielefeld 17, Graf-Bernadotte-Str. 12 c

Zum 76. Geb. am 26. 3. 87 Frau Frieda SKIBA, geb. Söllner, in 4800 Bielefeld 17, Lintholz 4

GIERSDORF

Zum 92. Geb. am 23. 3. 87 Frau Anna MÜLLER, Rothbrünig, in 1000 Berlin 61

Zum 89. Geb. am 28. 3. 87 Herrn Otto LAUSCH, Rothbrünig, in 2800 Bremen

Zum 77. Geb. am 27. 3. 87 Frau Gertrud BAUMERT, Rothbrünig, in 8351 Schönberg, Schloßberg 21

Zum 77. Geb. am 30. 3. 87 Frau Renate BIALAS, in 5000 Köln-Rodenkirchen

GÖLLSCHAU

Zum 79. Geb. am 24. 3. 87 Frau Frieda REICHEL, geb. Franke, in 4800 Bielefeld 1, Webereistr. 29

Zum 79. Geb. am 17. 4. 87 Frau Annemarie BAUMERT, geb. Fuchs, Witwe des früheren in Göllschau wirkenden Hauptlehrers und Kantors Martin Baumert, in 6000 Frankfurt/M. 1, Brentanostr. 21

Zum 70. Geb. am 17. 3. 87 Frau Gertrud SCHÄFER, geb. Pöschel, in 6420 Lauterbach 1, Rudloser Weg 1

Zum 65. Geb. am 9. 4. 87 Frau Hildegard GÄRTNER, geb. Schlecht, in 4055 Niederkrüchten, Ginsterweg 13

GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Willi KÜHN, in 5900 Siegen 21, Buchen, Waidmannsweg 9

Zum 76. Geb. am 24. 2. 87 nachträglich Frau Erika HAIN, in 3008 Garbsen 5, Moorkamp 27

Zum 73. Geb. am 21. 3. 87 Frau Emma KÜRSTEN, geb. Grosser, in 4284 Heiden/Westf., Johannes-Str. 1

Zum 72. Geb. am 12. 4. 87 Frau Herta FERBER, geb. Rudolph, in 4700 Hamm 1, Im Süddinker 5

Zum 71. Geb. am 30. 3. 87 Frau Gertrud WITTIG, geb. Becker, in 4760 Werl, Unnastr. 14-16

Zum 60. Geb. am 4. 3. 87 Frau Gretel BELLIN, geb. Steinhage, in 4030 Ratingen 6, Hösel, Annabergstr. 1

**Dieser Rübezahl**

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-brau-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 155,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

HARPERSDORF

Zum 88. Geb. am 22. 3. 87 Frau Lina GESSNER, geb. Steinbrück, in 2842 Lohne, von-Galen-Str. 30

Zum 88. Geb. am 26. 3. 87 Frau Emma ADAM, in DDR-1551 Wachow/Nauen. Frau Adam ist noch so rüstig, daß sie ohne Begleitung jedes Jahr für 4 Wochen zu ihrem Sohn Kurt Adam nach Mechernich reisen kann.

Zum 83. Geb. am 12. 4. 87 Frau Frieda ROTHERT, geb. Jackel, in 8501 Cadolzburg, Deberndorfer Hauptstr. 12.

Zum 82. Geb. am 30. 3. 87 Herrn Martin WALTER, in 4800 Bielefeld 1, Glienicker Weg 22

Zum 75. Geb. am 13. 3. 87 nachträglich Herrn Gerhard SANNERT, in DDR-1054 Berlin, Rosenthaler Str. 24

Zum 73. Geb. am 25. 3. 87 Frau Vera HOHBERG, geb. Schmidt, in DDR-1551 Groß-Behnitz, Kr. Nauen

Zum 72. Geb. am 21. 3. 87 Herrn Alfred HERRMANN, in DDR-Halle/Saale, Karl-Meißner-Str. 2

Zum 60. Geb. am 10. 4. 87 Frau Lenchen RÖNCHEN, geb. Peißker, in 5270 Gummersbach-Herreshagen, Rosenstr. 6

Zum 60. Geb. am 22. 3. 87 Herrn Walter DRESSLER, in 5000 Köln, Schmiedegasse 123

Liebe Harpersdorfer Heimatfreunde!

In diesem Jahr wollen wir uns wieder einmal im Hildesheimer Raum treffen, und zwar am Sonnabend, den 20. Juni in Sarstedt im Badehallenrestaurant. Beginnen wollen wir das Treffen um 13.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit der alten schlesischen Liturgie in der St.-Nicolai-Kirche, fünf Minuten von der Badehalle entfernt.

Auf Euer Kommen freuen sich
*Hanna Scriwane, Giesla Bartsch,
und Liesbeth Pech*

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 72. Geb. am 1. 4. 87 Herrn Gerhard SEIFERT, in 4150 Krefeld-Oppum, Flur 150

HOBERG

Zum 90. Geb. am 14. 4. 87 Frau Agnes BESSER, in 4800 Bielefeld 1, Walkenweg 35 a

HOCKENAU

Zum 85. Geb. am 19. 3. 87 Herrn Hermann MAIWALD (Gasthausbesitzer), in DDR-5230 Sommerda/Thüring., Straße der Einheit 70

Zum 83. Geb. am 13. 4. 87 Frau Frieda REINISCH, geb. Hoffmann, in 3527 Calden 5, Schutterweg 17 bei Tochter Doris Neumann

Zum 83. Geb. am 27. 3. 87 Frau Elly LIENIG, geb. Tegel, in 5750 Menden 11, In den Feldern 15

Zum 77. Geb. am 21. 3. 87 Frau Else TURGE, in 8430 Neumarkt/Obpf., Karl-Speier-Str. 11

HOHENLIEBENTHAL

Zum 98. Geb. am 7. 4. 87 Frau Berta ULKE, geb. Schmidt, in 8423 Abensberg/Bay., Regensburger Str. 9

Zum 83. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Walter EXNER, in DDR-3241 Flechtingen, Krs. Halderleben, Bendorfer Str. 10

Zum 79. Geb. am 24. 3. 87 Frau Berta SACHS, in 2190 Cuxhaven 12, Bahnhofstr. 3

Zum 79. Geb. am 17. 4. 87 Frau Annemarie BAUMERT, geb. Fuchs, in 6000 Frankfurt/M., Brentanostr. 21, ev. Seniorenheim

Zum 77. Geb. am 22. 3. 87 Herrn Artur HÖFIG, in 4300 Essen 12, Beisekampsfurth 23

Zum 74. Geb. am 2. 4. 87 Frau Johanna WASCHIPKI, in 6204 Taunusstein 2, Ludwig-Gerhard-Str. 7

Zum 73. Geb. am 25. 3. 87 Frau Frieda NIXDORF, geb. Schön, OT Johannisthal, in 5970 Plettenberg 6, Ebbetalstr. 14

Zum 72. Geb. am 1. 4. 87 Frau Martha MENTLER, geb. Seifert, in 8423 Abensberg/Bay., Auf dem Weinberg 25

Zum 72. Geb. am 20. 4. 87 Frau Hulda MAIWALD, verw. Beer, geb. Reuner, in 3202 Bad Salzdettfurth-Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 65. Geb. am 13. 2. 87 nachträglich Frau Helene SCHNEIDER, geb. Reppel, in 6620 Völklingen, Lorenz-Str. 5

Zum 65. Geb. am 25. 3. 87 Herrn Bruno SEIFERT, in 3424 St. Andreasberg, An der Rolle 8

Zum 60. Geb. am 28. 1. 87 nachträglich Herrn Bernhard KINDLER, in 4630 Bochum 6, Ostpreußen-Str. 217

Zum 60. Geb. am 4. 4. 87 Herrn Helmut REPPEL, in DDR-7901 Wiepersdorf über Falkenberg/Elster, Dorfstr.

Zum 60. Geb. am 6. 4. 87 Frau Irmgard ?, geb. Klement, in DDR-7030 Leipzig 64, Dr.-Hermann-Dunkel-Str. 1

Zum 60. Geb. am 13. 4. 87 Herrn Bruno SCHUBERT, in 4817 Leopoldshöhe, Am Eicken 7

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 18. 4. 87 Herr Manfred GEISLER und Frau Renate, geb. Schulz, in 8755 Alzenau/Unterfr., Siedlung-Str. 33.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

HUNDORF

Zum 76. Geb. am 18. 4. 87 Herrn Bernhard MÖSCHTER, in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 10

KAISERSWALDAU

Zum 72. Geb. am 25. 3. 87 Frau Ruth HEINRICH, geb. Güttig, in 8781 Hetzlos Nr. 13, Kr. Bad Kissingen

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 5. 4. 87 Frau Anna HOFFMANN, geb. Schröter, Dreihäuser 15, in DDR-9610 Glauchau, Johannisstr. 1

Zum 89. Geb. am 16. 4. 87 Herrn Wilhelm WALTER, Viehring 10, in 6442 Rothenburg, Egerländer Str. 16

Zum 87. Geb. am 23. 3. 87 Herrn Richard BRUCHMANN, Hauptstr. 44, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12

Zum 87. Geb. am 26. 3. 87 Frau Helene MÜLLER, geb. Tschorn, Hauptstr. 15, in 5800 Hagen 5 (Hohenlimburg), Waldsaum 14

Zum 87. Geb. am 20. 4. 87 Frau Selma KONRAD, geb. Töpel, Viehring 11, in Weißenborn, Bez. Kassel

Zum 87. Geb. am 27. 3. 87 Frau Alma BORMANN, Gemeindefriedhof, in 3070 Nienburg/Weser, Hannoversche Str. 101

Zum 86. Geb. am 13. 4. 87 Frau Frieda JUNG, geb. Heinze, Dreihäuser 13, in 5800 Hagen 1, Sennbrink 6

Zum 86. Geb. am 17. 4. 87 Frau Frieda JORNITZ, geb. Meyer, Gemeindefriedhof 9, in 6000 Frankfurt 90, Strubbergstr. 43

Zum 85. Geb. am 29. 3. 87 Frau Anna RAUPACH, geb. Steinich, Wiedmuthweg 9, in 8000 München 70, Altenheim St. Josef, Luise-Kieselbach-Platz

Zum 85. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Alfred ABEND, Hauptstr. 71, in 5800 Hagen 1, Eppenhausener Str. 8

Zum 84. Geb. am 16. 4. 87 Herrn Richard KUHNT, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Steinfeldstr. 2

Zum 83. Geb. am 11. 4. 87 Herrn Richard TSCHIRNER, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 82. Geb. am 6. 4. 87 Frau Martha SCHMIDT, geb. Kubus, Hauptstr. 60, in 8411 Teublitz

Zum 82. Geb. am 22. 3. 87 Frau Hedwig PINKAWA, geb. Zobel, Hauptstr. 95, in DDR-8900 Görlitz, Wielandstr. 6

Zum 82. Geb. am 31. 3. 87 Frau Meta VOGEL, geb. Gran, Randsiedlung 14, in 8390 Passau 16, Weinleitenweg 9

Zum 81. Geb. am 28. 3. 87 Herrn Otto GEISLER, Hauptstr. 258, in 4430 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 81. Geb. am 19. 4. 87 Frau Regina SÖLLNER, geb. Wittig, Hauptstr. 155, in 4443 Schüttorf, Krs. Bentheim, Tilsiter Str. 2

Zum 80. Geb. am 22. 3. 87 Frau Charlotte PÄTZOLD, verw. Fiebig, geb. Hoffmann, Hauptstr. 122-124, in 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 80. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Otto DÖRFNER, Hauptstr. 182, in DDR-7500 Cottbus, Mühlenstr. 16

Zum 79. Geb. am 3. 4. 87 Frau Erna WIESNER, geb. Überschar, Schulzengasse 12a, in 5620 Velbert 11, Hauptstr. 92 a

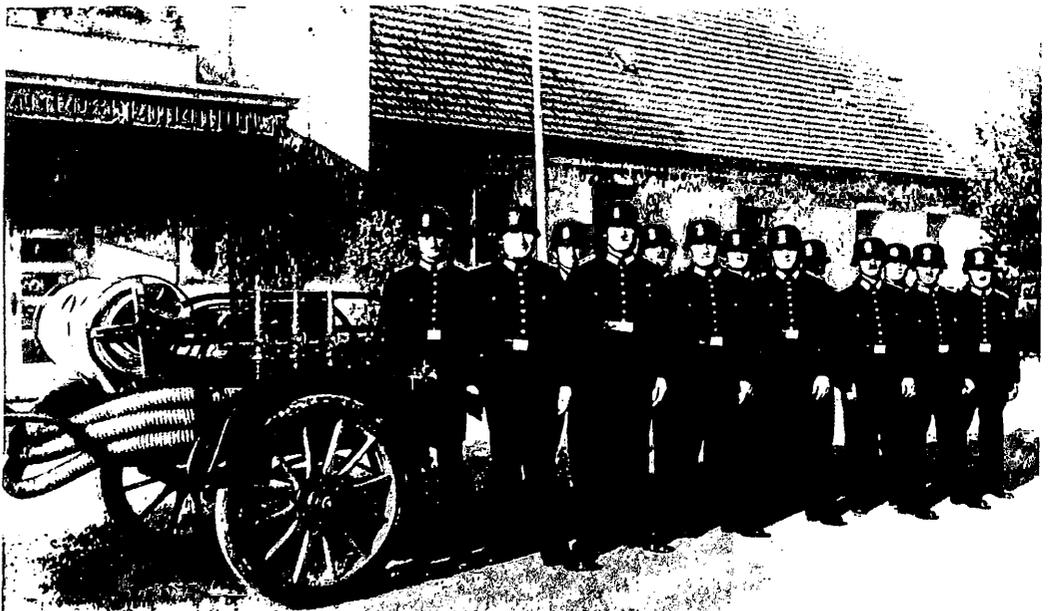
Zum 79. Geb. am 18. 4. 87 Frau Hildegard TRESKE, geb. Thinz, Hauptstr. 207, in 5901 Wilgersdorf Nr. 134 Kr. Siegen

Zum 79. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Fritz FROMMHOLD, Hauptstr. 193, in 3226 Sibbesse-Hönze, Wilh.-Heimberg-Weg 4

Zum 78. Geb. am 30. 3. 87 Frau Marie BEINKER, verw. Aust, geb. Seidel, Wiedmuthweg 4, in 4408 Dülmen, Im Lerchenfeld 11

Zum 77. Geb. am 22. 3. 87 Frau Klara HOFFMANN, geb. Lienig, Hauptstr. 202, in DDR-9610 Glauchau, Paul-Geipel-Str. 2

Zum 77. Geb. am 19. 3. 87 Herrn Wilhelm KRÜGER, Dreihäuser 5, in 3361 Förste/Harz, Sülte 6



Mitglieder der Feuerwehr des Kalkwerkes Tschirnhaus in Kauffung vor dem Belegschaftshaus. — Eingesandt von Herrn Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1

Zum 76. Geb. am 27. 3. 87 Frau Margarete GRÜTERICH, geb. Faustmann, Hauptstr. 147, in 5800 Hagen 1, Vormberg 2

Zum 76. Geb. am 21. 3. 87 Frau Klara PESKER geb. Pätzold, Hauptstr. 263, in 3422 Bad Lauterberg, Detastr. 14

Zum 75. Geb. am 3. 4. 87 Frau Toni JOHN, geb. Schlosser, Hauptstr. 72, in 8400 Regensburg 2, Am Judenfeld 4

Zum 75. Geb. am 14. 4. 87 Frau Erna SCHOLZ, geb. Sindermann, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 1, Sennbrink 15

Zum 74. Geb. am 26. 3. 87 Frau Hedwig KOLODZEIKE, geb. Tkotz, Dreihäuser 6, in 5439 Nisterberg/Ww., Hauptstr. 18

Zum 74. Geb. am 3. 4. 87 Frau Margarete HOFFMANN, geb. Geisler, Hauptstr. 92, in 4780 Lippstadt, Böckenförder Str. 148

Zum 72. Geb. am 27. 3. 87 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Hainke, Seiffen 1, in 4434 Ochtrup, Amselstr. 19

Zum 72. Geb. am 23. 3. 87 Frau Margot HOHMANN, geb. Walter, Bahnhof Niederkauffung, in 5800 Hagen 1, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 71. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Gustav JUNG, Dreihäuser, in 3320 Salzgitter 1, Am Hasselberg 26

Zum 70. Geb. am 4. 4. 87 Frau Herta GÜNTHER, Hauptstr. 66, in 4800 Bielefeld 1, Raubenstr. 1

Zum 70. Geb. am 16. 4. 87 Herr Erich HORNIG, Am Bahnhof Oberkauffung 5, in DDR-9276 Rödlitz, Bahnhofstr. 11

Zum 70. Geb. am 13. 4. 87 Frau Cilli TUJEK, Tschirnhaus 5, in 5909 Burbach, Wasserscheide, An der Heller 6

Zum 65. Geb. am 5. 4. 87 Herrn Ernst SCHUBERT, An den Brücken 11, in 3071 Steimbke, Brigitta-Str. 163

Zum 65. Geb. am 11. 4. 87 Herrn Julius GRÜTERICH, Pochwerk 3, in 5885 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 65. Geb. am 3. 4. 87 Frau Ella GRÖER, geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 4630 Bochum, Hattingerstr. 270 a

Zum 65. Geb. am 6. 4. 87 Herrn Erich HEIM (Ehemann von Edith H., geb. Raupach), Hauptstr. 237, in 8481 Trabit, Drahthammerstr. 15

Zum 65. Geb. am 8. 4. 87 Frau Elfriede KUHNT, geb. Scholz (Ehefrau von Heinrich K.), Hauptstr. 46, in 3000 Hannover 1, Moor-kamp 11

Zum 65. Geb. am 27. 3. 87 Frau Margarete LEIDENBERGER, geb. Kuhnt, Hauptstr. 16, in 7306 Denkendorf, Obere Hausweide 14

Zum 65. Geb. am 13. 4. 87 Herrn Gerhard RAUSE (Ehemann von Margot K., geb. Ritter), Hauptstr. 179, in 4407 Emsdetten, Wibbelstr. 8

Zum 60. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Franz SCHAAL (Ehemann von Erika Sch., geb. Klinkert), Tschirnhaus 7, in 5952 Attendorn 4, Ihnestr. 159

Zum 55. Geb. am 5. 4. 87 Frau Christa WERTHMANN, geb. Töpelt, Kitzelberg 2, in 5800 Hagen 1, Stegerwaldstr. 47

Zum 50. Geb. am 30. 3. 87 Herrn Günter SZYMANSKI, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach, Gehülz, Brand 295

Zum 50. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Reinhard KLEIN, Hauptstr. 233, in 4354 Datteln, Erlenkamp 7

Zum 50. Geb. am 10. 4. 87 Frau Renate ROSENBERGER, geb. Hielscher, Hauptstr. 68, in 4435 Horstmar 2, An de Birk 25

Zum 50. Geb. am 4. 4. 87 Herrn Gerhard RAUPACH, Hauptstr. 259, in 5941 Lennestadt 17, Maumke, Heumke 8

KLEINHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 30. 3. 87 Frau Anna RUFFER, geb. Jung, in 4441 Wettringen, Maxhaven 52, bei Tochter Helene Frölke

Zum 79. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Alfred DIENST, in 4408 Dülmen, An der Lehmkuhle 81

Zum 76. Geb. am 17. 3. 87 Herrn Martin FLADE, in 5243 Herdorf-Dermbach/Sieg, Gartenstr. 29

Zum 75. Geb. am 26. 3. 87 Herrn Herbert KRETSCHMER, in 4800 Bielefeld 1, Ludwig-Lepper-Str. 1 a

Zum 72. Geb. am 4. 4. 87 Frau Lenchen MUDDMANN, geb. Knoblich, in 4408 Dülmen, Borkener Str. 24

KONRADSDORF

Zum 94. Geb. am 3. 4. 87 Herrn Wilhelm REINISCH, in 4153 Grefrath 2, Albert-Mooren-Allee 45

Zum 72. Geb. am 25. 3. 87 Frau Erna HAUPTMANN, geb. Sämman, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 30. 3. 87 Frau Malchen HAMPPEL, geb. Friemelt, in 3422 Bad Lauterberg 4, Herrenstr. 4

Zum 83. Geb. am 6. 4. 87 Frau Marie-Luise v. PONCET, 3 Nederburg Laan, 7600 Stellenbosch, Rep. South Africa

Zum 82. Geb. am 28. 3. 87 Herrn Gerhard ZOBEL, in 2190 Cuxhaven, Hohe Lieth 4

Zum 76. Geb. am 5. 4. 87 Frau Elfriede ZOBEL, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 10 f

Zum 76. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Arthur KROBOTH, in 4800 Bielefeld 1, Noldestr. 13

Zum 73. Geb. am 12. 4. 87 Frau Lisbeth MENZ, geb. Uber, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 104 c

Zum 65. Geb. am 5. 3. 87 nachträglich Herrn Hans FRIEBE, in 5000 Köln, Vitalisstr. 305

Zum 55. Geb. am 20. 3. 87 Herrn Werner HIELSCHER (Ehemann von Frau Brigitte H., geb. Käse), in 4952 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 55. Geb. am 24. 3. 87 Herrn Otto WARSTAT (Ehemann von Frau Anneliese W., geb. Zobel), in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 10 f

Zum 55. Geb. am 27. 3. 87 Frau Edith SEIFERT, geb. Krömer, in 2190 Cuxhaven 13, Kapellenweg 17

KREIBAU

Zum 87. Geb. am 25. 3. 87 Frau Ottilie FELDMANN, in 5805 Breckerfeld, Epscheiderstr. 53

Zum 76. Geb. am 10. 4. 87 Herrn Reinhold HEINRICH, in 5805 Breckerfeld 1, Kleinbahnstr. 15

LEISERSDORF

Zum 73. Geb. am 30. 3. 87 Frau Erna RUBBLACK, in 3565 Breidenbach, Wiesenbach, Untere Hardt 10, bei B. Vietze

Zum 73. Geb. am 5. 4. 87 Herrn Arthur GENEHR, in DDR-5800 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 70. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Wolfsdorf, in 4540 Lengerich, Wallheckenstr. 1

Zum 65. Geb. am 14. 4. 87 Herrn Rudolf TRAMPKE (Haberland), in DDR-7027 Leipzig, Obere Eichstädtstr. 18

Zum 60. Geb. am 28. 3. 87 Frau Gundel GERSTMANN, in 2400 Lübeck, Gärtnergasse 48

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 12. 4. 87 Frau Marta KLIEM, geb. Bernd, in 5973 Plettenberg, Die-ringhauser Weg 18

Zum 76. Geb. am 17. 3. 87 Frau Frieda JESCHKE, geb. Scholz, in 2800 Bremen, Neue Vahr, Bonhoefferstr. 37

Zum 73. Geb. am 23. 3. 87 Frau Hilda THIEL, in 5992 Nachrodt-Einsal, Im Grund

Zum 73. Geb. am 14. 4. 87 Frau Margarete FAY, geb. Seliger, in 6100 Darmstadt, Ehretstr. 13

LUDWIGSDORF

Zum 94. Geb. am 25. 3. 87 Frau Anna STUMPE, in 4440 Rheine, Münsterstr., Altenheim

Zum 74. Geb. am 13. 4. 87 Herrn Paul WELSCHLAU, Ehemann von Margarete Welschlau, geb. Exner, in 4902 Bad Salzflun, Altenhagener Str. 8

MÄRZDORF

Zum 83. Geb. am 11. 4. 87 Frau Hedwig PREUSS, geb. Knobloch, in 2300 Kiel-Wik, Rethbrook 7, bei Tochter Christa

Zum 79. Geb. am 23. 3. 87 Herrn Wilhelm LANGE, in 5330 Königswinter, Rennenbergstr. 36

Zum 77. Geb. am 18. 3. 87 Frau Frieda KÖNIG, geb. Weske, in 5891 Schwenke b. Halver

Zum 77. Geb. am 19. 3. 87 Frau Lina WEINHOLD, geb. König, in 5340 Honnef a. Rhein

Zum 77. Geb. am 23. 3. 87 Frau Elfriede HOFFMANN, geb. Brückner, in 5330 Königswinter 41, Eichenweg 3

Zum 65. Geb. am 7. 4. 87 Herrn Walter LANGNER, in DDR-8905 Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 9



Märzdorfer Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1926—28 mit Lehrer Hentschke. —
Eingesandt von Frau Hildegard Malessa, 5880 Lüdenscheid, Eichenweg 12

Zum 60. Geb. am 4. 4. 87 Frau Waltraud STURM, geb. Reich, in 5800 Hagen-Haspe, Feenweg 3

MODELSDORF

Zum 78. Geb. am 9. 3. 87 Herrn Erich DIETZE, in 8500 Nürnberg 10, Virchowstr. 3
Zum 77. Geb. am 30. 3. 87 Herrn Kurt DIETZE, in 8500 Nürnberg, Schultheißallee 5

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 77. Geb. am 2. 4. 87 Herrn Herbert TIETZE, in DDR-9804 Netzschkau, Schönsichtweg 6
Zum 77. Geb. am 19. 4. 87 Frau Liesbeth HÄBER, geb. Weigel, in 4150 Krefeld, Marktstr. 328
Zum 75. Geb. am 3. 4. 87 Frau Frieda WOSCHZÖTZKI, geb. Zingel, in 3070 Nienburg, Am Neuen Krug 14

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 92. Geb. am 29. 3. 87 Frau Johanna NOACK, in 3200 Hildesheim, Langer Hagen 39
Zum 89. Geb. Herrn Willi HORATSCHKE, ehem. Fleischermeister und Gastwirt, in 2179 Steinau, Altbachenbruch
Zum 87. Geb. im April 87 Frau Lina GABRIEL, in DDR-5101 Schloßvippach
Zum 85. Geb. am 11. 4. 87 Frau Martha HORNIG, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 18, Feuertornstr. 20
Zum 78. Geb. am 30. 3. 87 Frau Frieda BOERNER, geb. Förster, in 8500 Nürnberg, Wiesenstr. 15

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 79. Geb. am 30. 3. 87 Herrn Richard PÄTZOLD und zum 76. Geb. am 11. 4. 87 seiner Ehefrau Gertrud, geb. Speer, in 4900 Herford, Stieglitzweg 24
Zum 75. Geb. am 22. 3. 87 Frau Elfriede ZAHN, geb. Hürdler, in 8650 Kulmbach, Schindhelmsleite 3

PILGRAMSDORF

Zum 87. Geb. am 5. 4. 87 Frau Klara SCHUBERT, geb. Jäschke, in 8460 Schwandorf, Werthstr. 12
Zum 85. Geb. am 4. 4. 87 Frau Minna HOLZBECHER, in 3201 Ahrbergen/Hildesheim, Waldstr. 12
Zum 78. Geb. am 21. 3. 87 Herrn Paul KAMBACH, in 6091 Ginsheim, Albert-Einstein-Str. 13
Zum 60. Geb. am 23. 2. 87 nachträglich Herrn Herbert SCHOLZ, in 5630 Remscheid, Heidmannstr. 71

Liebe Pilgramsdorfer,

das Pilgramsdorfer Treffen findet am 23. Mai 1987 in Müllnbach, „Haus Müllnbach“, statt. Bei frühzeitiger Anmeldung Übernachtung im Hause.

Müllnbach ist zu erreichen: Sauerlandlinie: Ausfahrt Meinerzhagen/Gummersbach, Richtung Gummersbach, durch den Ortskern Meinerzhagen, dann rechts ab nach Marienheide, hinter dem Gervershagener Forst links ab nach Müllnbach. Autobahn Köln-Olpe: Abfahrt Gummersbach, Richtung Marienheide, vor der Ortschaft Rodt rechts ab nach Müllnbach.

Erika Baier

POHLSDORF

Zum 81. Geb. am 26. 3. 87 Frau Ernestine HAMPEL, in 3284 Schieder-Schwalenberg 2, Wienkeweg 23
Zum 74. Geb. am 4. 4. 87 Frau Gertrud MESCHTER, geb. Sanke, in 2808 Syke, Steinkerstr. 124

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 29. 3. 87 Herrn Oswald GÖHLICH, in 3071 Gadesbüden 78, Krs. Nienburg
Zum 86. Geb. am 20. 3. 87 Frau Hedwig SCHOLZ, geb. Wilde, in 3415 Hattorf/Harz
Zum 85. Geb. am 15. 4. 87 Frau Anna WEIHRAUCH, in 4000 Düsseldorf 30 (Lohhausen), Niederrheinstr. 14
Zum 84. Geb. am 18. 4. 87 Frau Selma FROMMHOLD, in DDR-2621 Viezen/Mecklenburg
Zum 83. Geb. am 16. 4. 87 Frau Hildegard SCHNABEL, geb. Jäckel, in DDR-8255 Nossen-Zella 12, Krs. Meißen
Zum 77. Geb. am 14. 3. 87 Frau Herta REUNER, geb. Steiner, derzeitige Anschrift unbekannt.
Zum 76. Geb. am 9. 4. 87 Frau Hildegard KNOBLOCH, geb. Dunkel, 7770 Überlingen, Nussdorf, Zur Forelle 34
Zum 74. Geb. am 7. 4. 87 Herrn Arthur BUHL, in DDR-8290 Kamenitz 4/Sa., A.W.G. Block 4
Zum 74. Geb. am 14. 4. 87 Frau Gertrud GRASSE, geb. Langner, in 4540 Lengerich, Schulstraße

Zum 72. Geb. am 14. 4. 87 Frau Frieda FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf/Görlitz

Zum 71. Geb. am 3. 4. 87 Frau Hildegard SCHWARZ, geb. Krebs, in 3415 Hattorf, Förstergasse 1 a

Zum 60. Geb. am 5. 4. 87 Frau Kläre SACHSE, geb. Klein, in 3200 Hildesheim, Agnes-Miegel-Str. 58

Zum 60. Geb. am 7. 4. 87 Frau Ruth DESKE, geb. Haberland, in 4789 Suttrop, Ost-siedlung

Zum 55. Geb. am 13. 4. 87 Frau Dora ENGELFKÄDTER, geb. Merkel, in 8630 Coburg, Fried.-Rückert-Str. 63

Zum 50. Geb. am 23. 3. 87 Frau Hannchen ENGELHARDT, geb. Polaniok, in DDR-1220 Eisenhüttenstadt, Puschkinstr. 23

Liebe Probsthainer,

ich möchte noch einmal an unser Ortstreffen am 30. 5. 1987 erinnern. Die Vorbereitungen sind angelaufen. Weitere Informationen erfolgen in der Heimatzeitung.

Arthur Gumbrich



Im Jahre 1912 wurde durch Hochwasser die Brücke vom Dominium zerstört. — Eingesandt von Herrn Wilhelm Müller, 3216 Salzhemmendorf 4, OT Osterwald, Steigerbrink 4



Die Jugendgruppe des Fußballclubs Preußen Goldberg. Die Aufnahme entstand am 26. Juni 1932 und wurde eingesandt von Herrn Ernst Baier, 5277 Marienheide, Grenzstr. 5

REICHWALDAU

Zum 83. Geb. am 24. 3. 87 Frau Martha DRESCHER, geb. Exner, in 2170 Hemmoor, Pferdebahn 6

Zum 76. Geb. am 19. 3. 87 Frau Berta WALTER, in 4591 Hamstrup, Krs. Cloppenburg

Zum 72. Geb. am 23. 3. 87 Herrn Alfred MATTERN, in DDR-5502 Bleicherode/Harz, Hauptstr. 147

Zum 71. Geb. am 21. 3. 87 Frau Hildegard EXNER, geb. Hoffmann, in 3072 Marklohe, Stettiner Weg 4

Zum 71. Geb. am 12. 4. 87 Frau Helene KAHL, geb. Münster, in 4400 Münster/Westf., Fr.-Ebert-Str. 150

Zum 65. Geb. am 8. 4. 87 Frau Liesel SCHMIDT, geb. Nixdorf, in 3070 Nienburg, Hamburger Str. 2

Zum 65. Geb. am 20. 4. 87 Herrn Josef KRAUSE (Ehemann v. Else K., geb. Döring), in 5675 Haan/Rhld., Überfelderstr. 5

Zum 60. Geb. am 22. 3. 87 Frau Rosemarie BUSSE, geb. Härtel, in 3076 Landesbergen, Heidhausen 48

REISICHT

Zum 82. Geb. am 23. 3. 87 Herrn Paul UHR, Nr. 24, in DDR-9430 Schwarzenberg/Erzgeb., Bahnhofstr. 6

Zum 81. Geb. am 20. 4. 87 Frau Martha HAMPEL, geb. Talke, Nr. 128, in 6601 Bliesransbach, Bliesgersweilerstr. 2

Zum 78. Geb. am 1. 4. 87 Frau Berta WÄTZOLD, geb. Frenzel, Nr. 126, in 8570 Pegnitz, Robert-Koch-Str. 7

Zum 78. Geb. am 14. 4. 87 Herrn Walter PONNWITZ, Nr. 41, in 8540 Schwabach, Schulgasse 7

Zum 75. Geb. am 24. 3. 87 Herrn Karl DULAS, Nr. 39, in 3200 Hildesheim, Schneidemühlstr. 22 g

Zum 75. Geb. am 27. 3. 87 Frau Margarete HOFFMANN, geb. Künzel, Nr. 22, in 8901 Ottmaring über Augsburg, Glückstr. 15

Zum 75. Geb. am 9. 4. 87 Frau Gertrud STEER, geb. Platner, Nr. 3, in DDR-1822 Brück

Zum 65. Geb. am 4. 4. 87 Herrn Walter KUHLE, Nr. 108, in 2802 Baden, Könterhöfen

Zum 60. Geb. am 18. 4. 87 Herrn Herbert WEIGELT, Nr. 17, in 6601 Klarenthal über Saarbrücken, Graf-von-Gehlen-Str. 15

Zum 60. Geb. am 24. 3. 87 Herrn Herbert KUNICK, Nr. 34, in 4700 Hamm, Augustastr. 19

Zum 55. Geb. am 17. 4. 87 Herrn Wolfgang WÄTZOLD, Nr. 126, in 5700 Pegnitz, Ganghoferstr. 34

RÖVERSDORF

Zum 79. Geb. am 22. 3. 87 Herrn Willi ADAMSKI, in 4423 Gescher-Hochmoor, Pappelallee 20

Zum 77. Geb. am 28. 3. 87 Frau Elisabeth FISCHER, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Luisenstr. 12 a

Zum 77. Geb. am 11. 4. 87 Herrn Willi BEER, in 6780 Pirmasens 23, Am Emmersberg

Zum 71. Geb. am 14. 4. 87 Herrn Martin POLST, in 4540 Lengerich, Niggerböwersweg 53

Zum 65. Geb. am 1. 4. 87 Frau Gerda SOMMER, geb. Kriebel, in 2190 Cuxhaven 13, Seeburg

Zum 65. Geb. am 7. 4. 87 Herrn Willi TIPPELT, in 2251 Schobüll b. Husum, Kaageweg

ROSENAU

Zum 77. Geb. am 11. 4. 87 Frau Gertrud PÄTZOLD, geb. Speer, in 4900 Herford, Stieglitzweg 24

SAMITZ

Zum 87. Geb. am 4. 4. 87 Frau Erna STREMEZEL, in Dresden, Heinrich-Greif-Str. 35

SCHELLENDORF

Zum 80. Geb. am 11. 4. 87 Herrn Otto HERING, in 8804 Dinkelsbühl, Kienhainweg 16

SCHNEEBACH

Zum 74. Geb. am 15. 3. 87 Frau Else SEIFERT und zum 74. Geb. am 9. 4. 87 ihrem Ehemann Richard SEIFERT, in 5205 St. Augustin, Im alten Garten 5

SCHÖNFELD

Zum 88. Geb. am 13. 4. 87 Frau Berta PEISKER, in 3207 Harsum 1, St.-Hedwig-Str. 10

Zum 81. Geb. am 15. 3. 87 Herrn Wilhelm KAISER, in 3203 Sarstedt, Ostlandstr. 3

SCHÖNWALDAU

Zum 80. Geb. am 22. 3. 87 Frau Lotte PÄTZOLD, geb. Hoffmann, in 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28

SEIFERSDORF KR. GOLDBERG

Zum 60. Geb. am 8. 4. 87 Frau Erna TREPTAU, geb. Schükor, in 4100 Duisburg-Hochfeld, Gravelottenstr. 10

STEINBERG

Zum 82. Geb. am 19. 3. 87 Frau Elsbet BÄHNER, geb. Berge, in 3363 Eisdorf/Harz, Wiesenstr. 4

STRAUPITZ

Zum 82. Geb. am 12. 4. 87 Frau Bertha STEINBRECHER, in 3205 Bockenem 13 - Upstedt, Hangstr. 13

Zum 77. Geb. am 8. 4. 87 Frau Berta BENEDIX, in 1000 Berlin 41, Lepsiusstr. 61

Zum 75. Geb. am 4. 4. 87 Herrn Erwin FRIEBE, in 3370 Seesen (Mechtshausen), Am Schäferfeld 10

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 83. Geb. am 19. 4. 87 Frau Martha TÖPLER, geb. Günther, in 3071 Wietzen b. Nienburg

Zum 80. Geb. am 19. 4. 87 Frau Emma MENZEL, geb. Geisler, in 3072 Langendamm ü. Nienburg, Kolberger Str. 5

Zum 79. Geb. am 13. 4. 87 Herrn Richard KUNZE, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 78. Geb. am 22. 3. 87 Frau Klara BIEDER, geb. Friebe, Kretscham, in 2100 Westerstede, von-Witgen-Str. 3

Zum 77. Geb. am 1. 4. 87 Herrn Paul KLOSE, in 4300 Essen 14, Buschstr. 5

Zum 76. Geb. am 21. 3. 87 Herrn Max MÜCKE, in 4803 Steinhagen i. W., In der Vossheide 36

Zum 75. Geb. am 21. 3. 87 Herrn Alfred HAMPEL, Ratschin, in 2170 Hemmoor 2, Akazienweg 18

Zum 73. Geb. am 25. 3. 87 Frau Frieda NIXDORF, geb. Schön (Ratschin, auch Hohenliebenthal-Johannisthal), in 5970 Plettenberg 6, Ebbetalstr. 14

Zum 73. Geb. am 27. 3. 87 Frau Anna WEINHOLD, geb. Zingel, in 3152 Ilsede 5

Zum 72. Geb. am 2. 4. 87 Frau Margarete WÜLLENWEBER, geb. Erkenberg, in 6090 Rüsselsheim, Paul-Hessemer-Str. 28

Zum 71. Geb. am 12. 4. 87 Frau Helene KAHL, geb. Münster, auch Schönau, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 71. Geb. am 18. 4. 87 Frau Margarete RIESEL, geb. Ilgner, in 3078 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 65. Geb. am 2. 4. 87 Frau Gertrud SCHÄFER, geb. Raschke, in 4530 Ibbenbüren, Breslauer Str. 63

Zum 65. Geb. am 9. 4. 87 Frau Franziska LEUPERS, geb. Cadura, in 4800 Bielefeld 1, Hakenort 34

Zum 50. Geb. am 25. 3. 87 Frau Ruth HÜLSMANN, geb. Weist (Bauer), in 4800 Bielefeld 1, Jungbrunnenweg 72

Zum 50. Geb. am 31. 1. 87 nachträglich Frau Gerda SCHARF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Am Balgenstück 17

ULBERSDORF

Zum 89. Geb. am 28. 3. 87 Frau Frieda SENK, in 3201 Algermissen OT Lühnde

Zum 60. Geb. am 13. 2. 87 nachträglich Frau Hildegard KLAGES, geb. Berger (Kohlenberger), in 5026 Brauweiler, Jahnstr. 17

ÜBERSCHAR

Zum 84. Geb. am 20. 4. 87 Frau Frieda ADLER, geb. Stempel, in 4709 Bergkamen-Oberaden, Heinrich-Lersch-Str. 34

VORHAUS

Zum 85. Geb. am 18. 4. 87 Frau Emma BUCHWALD, in 4780 Lippstadt, Am Waldschlößchen 8

WILHELMSDORF

Zum 78. Geb. am 7. 4. 87 Frau Hedwig HERRMANN, in 8300 Kumhausen, Ahornstr. 32

WITTENDORF

Zum 87. Geb. am 12. 4. 87 Frau Frieda KUNZENDORF, in 4350 Recklinghausen, Ringofenstr. 28

Zum 78. Geb. nachträglich Frau Frieda SEIFFERT, in 4755 Holzwickede, Josefstr. 33 a

Zum 74. Geb. am 2. 4. 87 Frau Hildegard ERTEL, in 4600 Dortmund 41, Schweizer Allee 105

Zum 73. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Kurt HEINRICH, in 4755 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 60. Geb. 30. 3. 87 Herrn Walter BUROW (Ehemann von Margarete B., geb. Neumann), in 4628 Lünen, Hasenweg 25

Zum 60. Geb. am 4. 4. 87 Frau Waltraud STURM, geb. Reich (Ehefrau von Gerhard St.), in 5800 Hagen 7, Feenweg 3

Zum 60. Geb. am 9. 4. 87 Frau Hildegard KULEJ, geb. Kühn, in 4550 Bramsche-Hesepe, Riesterweg 3

Liebe Wittendorfer,

wir erinnern hiermit an unser Ortstreffen am 14. Juni 1987. Es findet wie bisher im Gasthaus Heseler in 4708 Kamen-Heeren, Lenninger Str. 55, statt.

Wir bitten alle Wittendorfer, den Termin auch Verwandten, Freunden und Bekannten mitzuteilen.

H.Sch.

WOITSDORF

Zum 79. Geb. am 28. 3. 87 Frau Elfriede LERCHE, geb. Knoll, Neu-Woitsdorf, in 5063 Overath-Steinenbrück, Kleinhurden 28

WOLFSBORF

Zum 70. Geb. am 12. 4. 87 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Leisersdorf, in 4540 Lengerich, Wallheckenstr. 1

OHNE ORTSANGABE

Zum 84. Geb. am 19. 4. 87 Frau Emma HALLMANN, ohne Anschrift

Zum 76. Geb. am 20. 3. 87 Frau Hedwig FREUDENBERG, ohne Anschrift

**Puzzle
Heimat Schlesien**

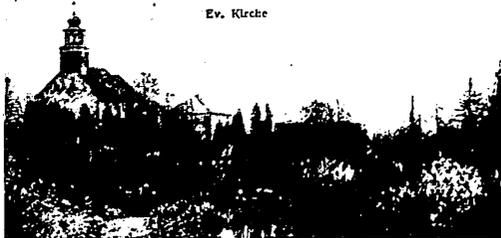
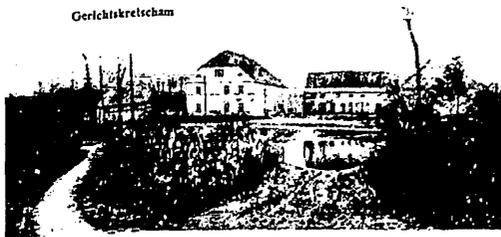
DM 12,—

In der hellen Wintersonne

Ach, mag der Winter sich noch brüsten mit harschem Frost und tiefem Schnee! Es will der Frühling sich schon rüsten. Das Eis treibtan die kahlen Küsten, und aus dem Walde äugt das Reh.

Ach, mag derr Sturm die Bäume zausen. Schon wachsen Knospen auf im Hag, und Elfen durch die Nächte brausen. Aus ihren engen, dunklen Klausen grüßen die Menschen froh den Tag.

Hans Bahrs †



Ulbersdorfer Ansicht aus dem Jahre 1943. Der in der Mitte abgebildete Gerichtskretscham gehörte den Eltern der Einsenderin. — Foto eingesandt von Frau Erna Zobel, geb. Paesler, 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 10

Gesucht wird

Nr. 62

Wer kann Angaben machen über die Eheleute Emanuel Böse, geb. 10. 12. 1904, Ort unbekannt, und Meta, geb. Radoski (oder Radoske), geb. 15. 8. 1906, Ort unbekannt.

Aus der Ehe gingen 8 Kinder hervor, die in Birkfleck Kr. Goldberg geboren sind.

Zuschriften bitte an den Enkel

Herrn Hans-Jürgen Böse

Schwarmer Weg 92, 2811 Martfeld

† Unsere Toten †

HAYNAU

BERGER, Margarete, geb. Mummert, Schützenstr. 2, in 5820 Gevelsberg, Feverstr. 19, verstorben im Alter von 80 Jahren

ECKERT, Herbert, Friedrichstr. 3, in DDR-8028 Dresden A 29, am 23. 10. 86, 59 Jahre

RUDOLPH, Kurt, 2907 Großenkneten, Wildeshäuser Str. 2, am 16. 4. 86, 76 Jahre

FREUDENBERG, Paul (Ehemann von Erika F., geb. Busch), 7070 Schwäbisch-Gmünd, Am Schönblick 40, am 15. 1. 87, 85 Jahre

SCHÖNAU

STÖRMER, Karl-Heinz, 3576 Rauschenberg, Robert-Koch-Str. 8, 1986 im Alter von 71 Jahren

ALT-SCHÖNAU

KLUGE, Clara, geb. Sauer, Hirschberg, Warmbrunner Str., in 3255 Lauenau, Feggen-dorf, Deisterstr. 75, am 24. 2. 87, 98 Jahre

BÄRDDORF-TRACH

WOLF, Bruno, DDR-Saaleck, Feierabendheim, am 3. 2. 87, 82 Jahre

GRÖDITZBERG

BUNZEL, Clara, geb. Lorenz, DDR-8700 Löbau, Äußere Zittauer Str. 51, am 6. 2. 87, 88 Jahre

HOCKENAU

KIRSCH, Frieda, DDR-1540 Falkensee, Juni 1986, 90 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

WEINER, Selma, 4540 Lengerich/Westf., Witte-Feld 50, am 23. 12. 86, 85 Jahre

KAUFFUNG

LUDEWIG, Wilhelm, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neanderstr. 16, am 17. 4. 85, 78 Jahre

REIMANN, Werner, Schulzengasse 3, in 7320 Göppingen, Gottfried-Kinkel-Str. 23, am 20. 1. 87, 53 Jahre

v. RABENAU, Eberhard, 4902 Bad Salzuflen, Umlandstr. 38, am 17. 2. 87, 82 Jahre

BREITER, Frieda, geb. Renner, Hauptstr. 104, 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61, vor einigen Jahren verstorben

LEISERSDORF

BECKER, Martha, geb. König, 7505 Ettlingen, Pulvergartenstr. 19, am 12. 2. 87, 72 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

WÄHNER, Frieda, geb. Göhlich, auch Probsthain, 4050 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49, am 11. 2. 87, 87 Jahre

POHLSWINKEL

KNOBLICH, Gertrud, geb. Fiebig, in DDR-8921 Kodersdorf bei Görlitz, am 6. 11. 86, 76 Jahre

PROBSTHAIN

ISERN, Albrecht (Ehemann von Lotte, verw. Wiesner, geb. Haberland), 3073 Liebenau, 1986 verstorben

BUSCH, Willi (Ehemann von Christa B., geb. Seidel), 3070 Nienburg, 1986 verstorben

RÖCHLITZ

LEHMANN, Gustav, 3207 Harsum, Kaiserstr. 30, am 27. 1. 87, 76 Jahre

RÖVERSDORF

NIXDORF, Gertrud, geb. Geisler, auch Alt-Schönau, in 2190 Cuxhaven 13, Franzenburger Weg 2, am 27. 1. 87, 79 Jahre

STRAUPLITZ

FRIEBE, Herma, 6714 Weisenheim, Hermann-Löns-Str. 2, am 4. 2. 87, 68 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

AUST, helene, geb. Schütz (Witwe von Gerhard Aust), auch Kauffung, in 4047 Dormagen 5, Zons, am 21. 1. 87, 73 Jahre

HANDSCHUH, Ernst, 4200 Oberhausen-Sterkrade, Dennenkamp 44, am 24. 11. 86, 73 Jahre

ULBERSDORF

PÜTZ, Liesbeth, geb. Berger, 5063 Overath 2, Oderscheiderweg 6, am 4. 2. 87, 62 Jahre

OHNE ORTSANGABE

GÜRKE, Erika, geb. Scholz, 3073 Liebenau, Eichendorffstr. 3, am 5. 2. 87, 59 Jahre

Neue Anschriften

GOLDBERG

PÄTZOLD, Richard, Friedrichstor 4, in 2390 Flensburg/Holst., Marienallee 55

SCHLEHECK, Elly, geb. Smettana, Schmiedestr. 20, in 5802 Wetter/Ruhr 2, Kalte Welt 2

BRYLLA, Josef, 6308 Butzbach, Landgraf-Philipp-Str. 2

HAYNAU

SZYMANSKI, Herta, geb. Rosenthal, Goethestr., in 5000 Köln 50 (Godorf), Am Eulengarten 45

ANDJELKOVIC, Ursula, geb. Keil, 2900 Oldenburg, Schiebenkamp 32

LÜBBECKE, Christa, Wilhelmplatz 4, in 3204 Nordstemmen 5, Sandwanne 38

SCHÖNAU

SCHREIBER, Elisabeth, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmallenberg 1, An der Robbecke 57

BISCHDORF

TALKE, Hugo, Nr. 111, in 3211 Betheln, Burgstemmer Str. 5

PILZ, Else, 5270 Gummersbach 1, Strombach, Heisenbergstr. 6

BROCKENDORF

THIEL, Walter, 3201 Söhlde, Über den Westhof 28

GEORGENTHAL

STOLZ, Kurt, 6333 Braunfels, Leunerstr. 2 c

GÖLLSCHAU

HÖFIG, Gerhardt, 2910 Westerstede 1, Altenpflegeheim Grüenstr. 10, Postfach 1309

SCHIMMSCHAL, Herta, geb. Fließ, 7475 Meßstetten, Am Sickersberg 17

VORWREK, Richard, 3342 Schladen/Harz, Jahnstr. 24 (ab April 1987)

JOHNSDORF

HERRMANN, Charlotte, 6350 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 4, Wohnung 11

KAUFFUNG

PEISKER, Klara, geb. Pätzold, 3422 Bad Lauterberg, Detastr. 14

WEGNER, Loni, 3000 Hannover 81, Rihartzstr. 17 D (ab 1. 4. 1987)

KLEINERT, Horst, 8591 Mehlmeisel, Kemnather Str. 31

SCHOLZ, Margarete, geb. Käse, 4770 Soest-Ampen, Lütkebrauckstr. 11

KONRADSDORF

WESKE, Heinz, Hoffmann-Mühle, später Hoppe-Gärtnerei, 5090 Leverkusen 1, Brandenburger Str. 11. Da uns der Heimatort nicht bekannt war, wurde diese Anschrift in unserer Dezember-Ausgabe unter der Bezeichnung „Ohne Ortsangabe“ angeführt.

LEISERSDORF

LINDNER, Kurt, Mönchsberg-Siedlung, 4370 Marl, Plaggenbrauch 67

NEUKIRCH/KATZBACH

WEIMANN, Selma, 8556 Gößweinstein, Heinrich-Saust-Str. 189

PILGRAMSDORF

MEUSSNER, Gisela, 2407 Bad Schwartau, Gorch-Fock-Str. 5

RÖVERSDORF

BITTNER, Gerda, 4423 Gescher, Fabrikstr. 45

STEINBERG

SCHNABEL, Elsbeth, 2179 Neuenkirchen, Dorfstr. 41

WILHELMSDORF

MENN, Hanna, 5910 Kreuztal 4, Nordoststr. 2

OHNE ORTSANGABE

MALASKE, Magdalena, 4760 Werl, Melin-str. 51

HERRMANN, Johanna, 5620 Velbert 11, Senioren-Zentrum, Pannerstr. 3

BETTERMANN, Herbert, 3000 Hannover 81, Ziegelstr. 3

Flucht

Flucht

Weiter. Weiter. Drüben schreit ein Kind. Laß es liegen, es ist halb zerrissen.

Häuser schwanken müde wie Kulissen durch den Wind.

Irgendjemand legt mir seine Hand in die meine, zieht mich fort und zittert. Sein Gesicht ist wie Papier zerknittert, unbekannt.

Ob du auch so um dein Leben bangst? Alles and're ist schon fortgegeben. Ach, ich habe nichts mehr, kaum ein Leben, nur noch Angst.

Dagmar Nick

Vor vierzig Jahren: Unsere ersten Tage im Westen

Offiziell hieß es schon 1985: Vierzig Jahre Vertreibung. Es ist von zuständiger Stelle vieles darüber geschrieben worden. Ich darf heute meine ganz persönlichen und unpolitischen Gedanken auf die Reise schicken und lade Sie zu dieser Erinnerungsfahrt herzlich ein!

Wie war das denn damals, in den ersten Tagen des Juli 1946, als wir hier in Westdeutschland ankamen, arm, heimatlos, fast hoffnungslos? Der Abschied von daheim, von Haus und Hof, den Freunden, dem Dorf, lag hinter uns. Wir durchlebten ja noch ein schweres Jahr daheim, das uns aber eben deshalb bis heute sehr miteinander verbindet. In vier aufeinanderfolgenden Tagen traten die meisten der Tiefhartmannsdorfer den Weg in die Fremde, die doch das eigene Vaterland war, an. Von Hirschberg aus ging die Fahrt in das Ungeheisse, Kohlfurt war passiert, im Durchgangslager Uelzen trafen wir zu unserer Freude noch Freunde vom Vortag an, das war ein liebes Wiedersehen! Nun saßen wir wieder in unserem Viehwaggon und fuhren in die Nacht hinein in Richtung Bielefeld, das hatte man uns gesagt. Endlich dämmerte es, Berge tauchten auf, an einem Abhang ein Bauwerk: Die Porta Westfalica mit dem Denkmal Kaiser Wilhelms I., aus den Schulbüchern kannten wir es, die Westfälische Pforte. Wir überquerten die Weser: Das Schicksal verschlug uns nach Westfalen. Im Morgengrauen wurden wir auf dem Güterbahnhof ausgeladen und auf die verschiedenen Lager verteilt. Wir landeten zunächst in einem Bunker: auf engstem Raum waren wir untergebracht, drei Bettpritschen übereinander, 36 Personen auf ca. 16 qm Raum, ohne Fenster und Tageslicht. Das war nicht viel, ich glaube, daß wir uns alle erst einmal unglücklich hingelegt und den ersten Kummer verschlafen haben. — Nun waren wir Dorfkinder also in Bielefeld gelandet, einer mittelgroßen Stadt, zu etwa 60 % ausgebombt. Das kannten wir nicht, und angesichts der Trümmer tauchte die bange Frage nach Wohnraum und Arbeit auf, und hier darf jeder seine eigenen Gedanken zurückrufen, wie sollte es weitergehen?

Etwas Schönes bot unsere neue Umgebung: der Teutoburger Wald liegt sozusagen vor der Haustür, die Berge niedriger als

unsere daheim, aber doch Berge! Und wir sahen sehr wohl die Schönheit der Gegend, obwohl wir es nicht wollten und uns alles so sehr fremd war. Etwas interessierte uns persönlich: Das Hermannsdenkmal wußten wir in der Nähe. Der echte Bielefelder sagt nur „Der Heermann“, das „E“ langgezogen, aber das wußten wir damals noch nicht. Es schien erst ungewiß, ob wir hier bleiben würden, also beschlossen unser Vater und ich, sofort am nächsten Sonntag bis Detmold zu fahren, das ist der Ausgangspunkt zum Besuch des Denkmals. Erwartungsvoll waren wir um 8 Uhr am Bahnhof, als Verpflegung gaben uns Mutter und Schwester Ruth ihren Anteil an der Scheibe Brot mit auf den Weg. Doch: der Zug fuhr nicht, es war Sonntag! Der nächste ging um 11 Uhr bis Lage. Ich verstand immer „Lager“, aber was für eines denn? Lage ist eine kleine Stadt im Lipperland. Wir zurück zum Bunker und dann erneut auf die Reise. Von fern winkte nun unser „Hermann“, wir liefen mutig in seine Richtung. Saubere Dörfer passierten wir, gut gekleidete Menschen begegneten uns, das Land wirkte wohlhabend, das fiel uns auf. Schon war Mittag vorüber, Vater besaß noch seine Taschenuhr. Es wurde später, wir erreichten unser Ziel nicht. Um 18 Uhr ging der letzte Zug ab Lage nach Bielefeld, also zurück, zwar höchst ungerne, aber es mußte sein. Dort erneut eine Überraschung: der Zug fiel aus, es war Sonntag! Warum hatten wir keinen Alltag für diesen ersten Ausflug gewählt? Wir waren es halt so gewöhnt, am Werktag wurde gearbeitet. Was tun? Es blieb uns keine Wahl, wir mußten zurück. Wer die Strecke kennt, kann es vielleicht ermessen, was es heißt, nach einem durchwanderten Tag, hungrig und müde, noch einmal mehr als 20 km Landstraße marschieren zu müssen. Wir taten es, aber der Weg nahm schier kein Ende. In einem Dorfkrug genehmigten wir uns ein undefinierbares Getränk, Lebensmittelmarken hatten wir nicht, weiter ging es. Endlich, endlich erreichten wir die Stadtgrenze. Doch wie lang ist die Detmolder Straße, und wir mußten durch das Zentrum hindurch bis in den Norden. Wir erreichten unseren Bunker, gerade als er geschlossen werden sollte, froh, uns auf die Pritschen legen zu können, selbst der Hunger tat

nicht mehr weh. — Unser Vater sah kurz vor seinem so plötzlichen Tod doch noch den „Hermann“ aus der Nähe, bei mir dauerte es noch lange. Das war unser erstes Erlebnis in der „Neuen Heimat“, im Rückblick kann ich es durchaus heiter betrachten! Lächelnd haben wir im Bekanntenkreis manchmal daran gedacht.

Vier Jahrzehnte gingen vorüber, wahrscheinlich geht es allen gleich oder ähnlich: trotz allen Widerstrebens haben wir uns hier im Westen eingelebt, ob an der Niederelbe, im Harz, an der holländischen Grenze — dorthin gingen damals die Transporte — in Bayern und wo auch immer, man kann vierzig Jahre nicht auslöschen. Daß die Jahre des Aufbaues schwer und entbehrungsreich waren, wir wissen es. Dankbar dürfen wir zurückschauen, dankbar für so vieles. Natürlich bleibt unsere alte Heimat geliebt und unvergessen, noch in diesem Jahr wollen wir sie wieder besuchen und all die vertrauten Wege gehen, eben, wir wollen noch einmal wieder wirklich daheim sein.

Noch nicht erwähnt habe ich alle Nachbarn und Freunde, die später als wir den Weg in die Fremde antraten. Sie wohnen heute in der DDR, ich grüße sie besonders!

Und so beende ich die Erinnerungsreise und grüße alle Tiefhartmannsdorfer und alle, die damals mit uns waren, ganz herzlich.

Helene Ludwig
Erkenberg

Überweisungen . . .

sollten nicht für Mitteilungen wie Anschriftenänderungen, Buchbestellungen oder dergleichen benutzt werden. Wir können in diesen Fällen nicht für eine prompte Erledigung garantieren!

Schreiben Sie uns eine Postkarte, dann ist die Gewähr für eine baldmögliche Ausführung Ihres Auftrages gegeben.

Und noch etwas: Vergessen Sie bei Überweisungen nicht Ihren Absender, da ein Verbuchen sonst nur in Detektivarbeit möglich oder gar unmöglich ist!

FAMILIENNACHRICHTEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
unsere lieben Eltern

Herrn Walter Kosche und Frau Margarete
früher Röversdorf,
jetzt 8505 Röthenbach/Pegnitz, Ostpreußenstraße 15,
die am 20. März 1987
ihren 65. bzw. 64. Geburtstag feiern können.

Die Kinder und Enkelkinder

BUSREISEN 1987

Goldberg I	08. 05. bis 13. 05. 1987
Goldberg II	12. 06. bis 17. 06. 1987
Goldberg III	31. 07. bis 05. 08. 1987
Krummhübel	30. 06. bis 08. 07. 1987
Liegnitz I	08. 05. bis 13. 05. 1987
Liegnitz II	31. 07. bis 05. 08. 1987
Breslau I	08. 05. bis 13. 05. 1987
Breslau II	12. 06. bis 17. 06. 1987
Breslau III	31. 07. bis 05. 08. 1987
Waldenburg	12. 06. bis 17. 06. 1987

REISEBÜRO SOMMER

Windmühlenweg 29 a · 4770 Soest · Tel. (0 29 21) 7 32 38

Exclusive Bus-, Schiff- u. Flugreisen.

Ihre Experten für Pommern

Danzig - Masuren - Schlesien

Moskau - Leningrad - Wilna - Riga - Tallinn

Aktuell: Sommerkatalog '87 mit 60 Hotels und 6 Rundreisen

Greif Reisen  **A. Manthey GmbH**

Universitätsstr. 2 · 5810 Witten · Tel. 02302/24044 · Telex: 8229039

Gerhart Hauptmann Leben, Werk und Zeit

von Wolfgang Leppmann

440 Seiten mit zahlreichen Abb. und faksimilierten
Dokumenten — Leinen — DM 39,50

In diesem Buch zeichnet Wolfgang Leppmann das facettenreiche Porträt einer der bedeutendsten und umstrittensten Erscheinungen der deutschen Literatur und schildert ein Dichterleben, das wie kaum ein anderes über politische und gesellschaftliche Entwicklung beinahe eines ganzen Jahrhunderts mit all seinen Umbrüchen widerspiegelt.

Das Buch „Gerhart Hauptmann — Leben, Werk und Zeit“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

HANNA REITSCH

Folgende Bücher der Hirschbergerin Hanna Reitsch sind lieferbar:

Fliegen — mein Leben

348 Seiten mit 42 Bildern, Leinen — DM 29,80

Dieses Buch enthält das ungewöhnliche Leben der bekanntesten und erfolgreichsten Fliegerin Deutschlands, Ihre Erinnerungen von der glücklichen Kindheit, den ersten Segelflügen als Medizinstudentin bis in das Jahr 1945.

Höhen und Tiefen — 1945 bis zur Gegenwart

344 Seiten mit zahlreichen Dokumentarabbildungen
Leinen — DM 29,80

Das Buch umfaßt die Zeit von der deutschen Kapitulation im Mai 1945 bis zur Gegenwart (1978). Neben Erzählungen über fliegerische Erlebnisse, Leistungen und Auszeichnungen liegt der Schwerpunkt dieses Berichtes im Zeitgeschichtlichen.

Das Unzerstörbare in meinem Leben

In Leinen — DM 14,80
Taschenbuch — DM 4,80

In diesem Buch versucht Hanna Reitsch das festzuhalten, was für ihr Leben richtungswesend wurde und durch keine äußeren Einwirkungen und Schicksalsschläge zerstört werden konnte. Sie beschließt ihr Buch mit den Worten „Hoffnung setzt für mich den Glauben voraus und das dankbare Wissen um Unzerstörbares und Bleibendes“.

Alle Bücher von Hanna Reitsch können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

NORDSEETOURIST-REISEN '87

Reisedauer jeweils 4 — 15 Tage

nach: Arnoldsdorf, Bad Altheide, Bad Landek, Bad Reinerz, Bad Warmbrunn, Breslau, Brieg, Bunzlau, Danzig, Frankenstein, Glatz, Glogau, Görlitz, Goldberg, Hirschberg, Köslin, Kolberg, Krummhübel, Kudowa, Landsberg/Warthe, Langenbielau, Liegnitz, Münsterberg, Neisse, Neurode, Neusalz, Oppeln, Posen-Allenstein-Stettin, Posen-Sensburg-Stettin, Schweidnitz, Stargard, Stettin, Waldenburg, Wildgrund, Wölfelsgrund.

Bitte Prospekt anfordern!

NORDSEETOURIST-REISEN
ALFONS KRAHL

2882 Ovelgönne, Breite Str. 19-21, Tel. 0 44 01 / 8 19 16

(früher Wallisfurth/Glatz)

Eine Reise nach Schlesien

**Langspielplatte und Cassette
mit mundartlichen Erzählungen**

Besuchen Sie die alte Heimat! Johannes Renner, ein echter Schlesier, der sich um die Erhaltung der schlesischen Mundart verdient gemacht hat, spricht Besinnliches und Heiteres aus der Heemte. In einem Reisebericht verbindet er das Einst mit dem Heute.

Dieses Werk ist ein Erlebnis. Sie fühlen sich zurückversetzt in vergangene Zeiten. Sie werden begeistert sein!

Die Langspielplatte „Eine Reise nach Schlesien“ mit Johannes Renner kostet **DM 17,90** + Porto und Verpackung.

Auch als Cassette zum gleichen Preis erhältlich.

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abteilung Buchversand —

Jeden Mittwoch ab Hannover

nach Krummhübel

(Hotel Skalny garantiert)

— auch für Pkw-Fahrer —

ab 6. Mai bis 16. September
REISEBÜRO BITTKAU

3000 Hannover 61 · Postfach 68 01 55
Tel. (05 11) 58 25 58

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11/58 12 20, Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteneinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.